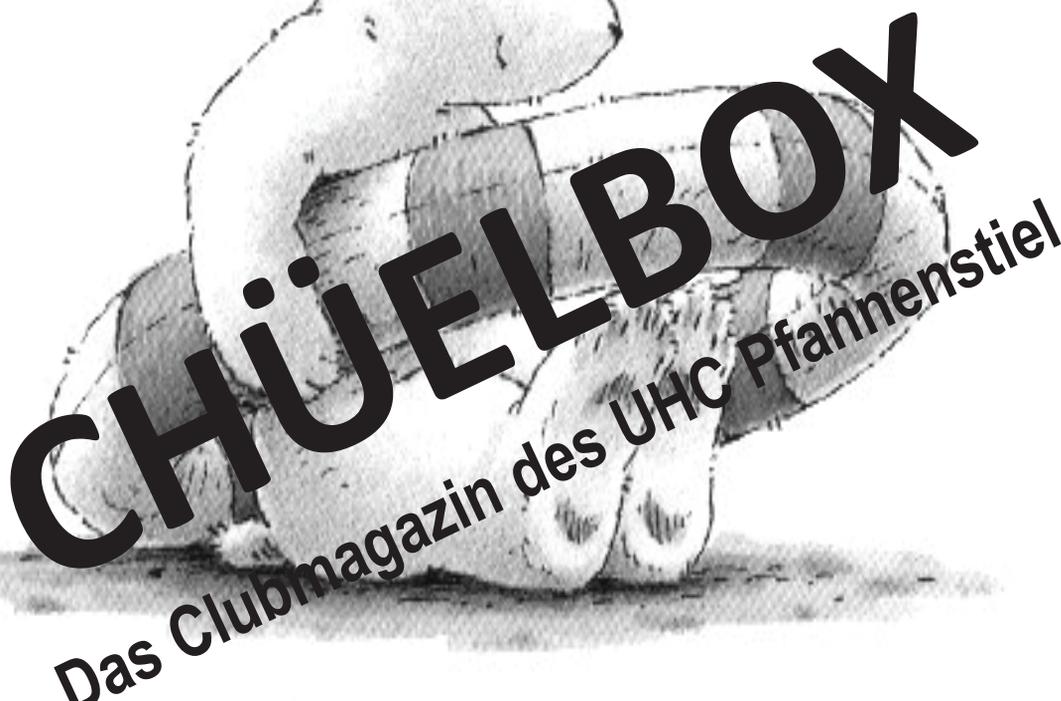




Unihockey Club Pfannenstiel  
Egg-Maur-Oetwil am See



# CHÜJELBOX

Das Clubmagazin des UHC Pfannenstiel



**V E R S A**

Verein zur Verhinderung sexueller  
Ausbeutung von Kindern im Sport

## CRESTA HEIZUNG

Telefon 044/984'1320

Wir haben die Lösung für Ihre Heizungsprobleme, sei es für:

- Zentralheizung
- Heizkesselauswechslungen
- Sanierungen/Reparaturen

- Neu-/Umbauten
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Cresta Heizungen + Co.  
Zelgmatt 63  
8132 Egg

# Bewährte Zusammenarbeit

## UHC Pfannenstiel und

# C&m sport

Christian und Markus Trudel  
Dammstrasse 21, 8708 Männedorf  
Tel. 01/920 55 50, Fax 01/920 60 76  
E-Mail: [info@cmsport.ch](mailto:info@cmsport.ch)  
Online-Shop: [www.cmsport.ch](http://www.cmsport.ch)

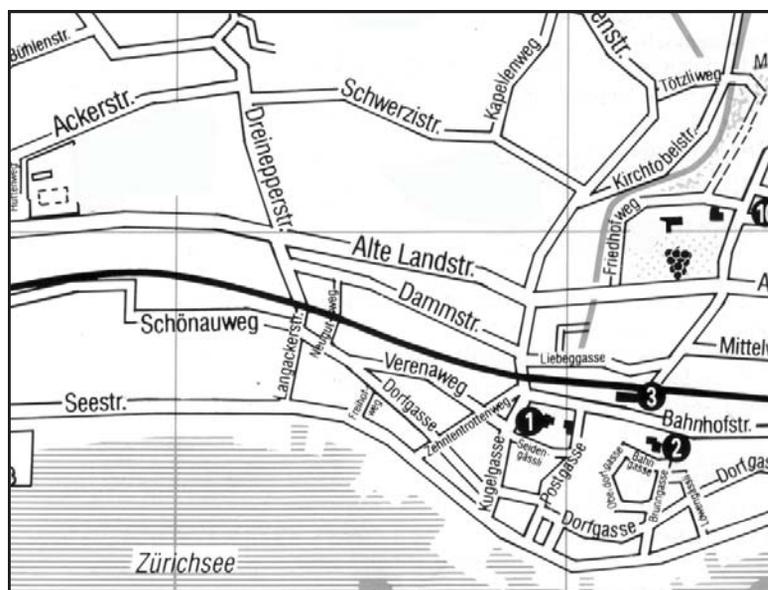
### Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag  
8.00-12.15/14.00-18.30  
Samstag durchgehend  
8.00-16.00

## Es gilt folgende Vereinbarung:

Als Vereinsmitglied des UHC Pfannenstiel erhältst du:

- **15% Rabatt** auf alle Einzeleinkäufe von Unihockeyartikeln
- **10% Rabatt** auf alle Einzeleinkäufe aller anderer Artikel
- **20% Rabatt** auf Sammelbestellungen



## Ein Cöpli bitte



Wer hat sich nicht schon auf unsere 1/16 Final Cup-Spiele gefreut. Nicht jede und jeder hat dabei das gleiche Ziel verfolgt, wohl aber sicher ein Hauch einer Freude und tollen Stimmung verspürt. Dort wo wir vor Jahren noch den

Baubabfälle entsorgt haben sind wir nun plötzlich bestrebt Spieler der höchsten Liga zu bodigen und das Spieldiktat an uns zu reissen. Bis dahin war es ein steiniger Weg. Viele bittere Niederlagen, unnötige rote Karten, viele Bussen, eine Menge Ärger und vor allem viel Schweiss. Die Pfändler sind im „Göp“ soweit vorgerückt wie noch nie zuvor.

Ist das ein Omen? Für was? Für einen gesteigerten Zusammenhalt, für mehr Einsatz, für schwächere Gegner, oder ganz einfach für viel Glück? Sich selbst zu hinterfragen hat noch niemandem geschadet, auch wenn das im Masse gehalten werden sollte. Trotzdem ist es vielleicht Zeit um kurz inne zu halten und sich selbst zu durchleuchten. Wohin soll die Reise gehen? Was möchte ich hier in Oetwil, in Egg oder in Maur alles noch erreichen. Nicht nur sportliche Erfolge meine ich damit, sondern vielleicht auch gesellschaftliche, soziale.

So vertieft in die Organisation des wohl grössten Anlasses unsererseits in der Kirchwis hätte ich fast vergessen, dass auch noch Unihockey gespielt

wird. Ich weiss nicht wie viele Stunden ich verbracht habe mit Gestalten von Plakaten, Matchblättern, zusammenbasteln von Sounds, telefonieren um Parkplätze zu organisieren, eMails schreiben, Helfer zu suchen, Briefe durchzulesen.... und und und. Nun weshalb ich das mache? Weil es ganz einfach Spass macht und eine tolle Sache ist! Was gibt es stimmungsvolleres als einen Haufen Leute in unserer schönen und heimeligen Dreifachhalle zu haben und Spieler auf dem Feld zu sehen, welche inmitten dieser Kulisse ihr Bestes geben um selber ein Stück dieses Cup-Kuchens in die Erinnerungskiste einzupacken!

Während ich dieses Editorial schreibe weiss ich noch nicht wie die Spiele enden werden. Trotz aller Hoffnung und vollem Optimismus wird für mich das Drucken eines Papiers mit der Aufschrift „1/8 Final“ wohl nicht mehr nötig sein. Da bin ich ehrlich gesagt auch nicht ganz unglücklich...

Was mich persönlich am meisten gefreut hat, war die grosse Bereitschaft vieler unserer Leute mitzuhelfen dieses Wochenende zu gestalten und zu einem wirklich einmaligen Ereignis werden zu lassen. Danke!

*(Daniel Hirt, TK-Chef UHC Pfannenstiel)*

# INHALT / IMPRESSUM

---

## In dieser Chüelbox finden sie:

EDITORIAL	3
INHALT / IMPRESSUM	5
ANPFIFF — Rundschau am Pfannenstiel	6
TAG DER ABRECHNUNG — Kader, Gruppen, Resultate	12
OFFIZIELL - Der Vorstand informiert	18
PFEIFEN-KONZERT — Regeländerungen und wichtige Spielregeln	19
SPIELPLAN 2004/2005 — Juniorinnen A, Junioren B, Moskitos	20
SPIELPLAN 2004/2005 — Junioren C, Junioren D, Juniorinnen C	21
SPIELPLAN 2004/2005 — Herren 1, 2, 3 — Teil 2	22
SPIELPLAN 2004/2005 — Damen, Elite, Junioren A — Teil 2	23
SPIELPLAN 2004/2005 — Herren, Damen, Elite, Junioren A — Teil 1	24
AUF DER COUCH - Heute mit Adi Widmer	26
DER URBALL— Erstaunliches aus Einsteins Patentamt	31
VEREIN VERSA — Was darf ein Trainer überhaupt?	32
AGENDA — Vereinsdaten 2004 / 2005	34
FIT'n'FUN — Trainingszeiten Winter 2004/2005	35
DER CHÜELBOX-KREIS — Wenn du nicht fliehen kannst	36
CUP-ZAUBER— Wenn David gegen Goliath keine Chance hat	37
RENNEN FÜR FREUNDE— Der Pfannenstiel-Sponsorlauf 2004	40
TÜRGLOCKENSPIEL - Adressen UHC Pfannenstiel	42
PFANN-IN-TEAM — Der nicht ganz ernst zu nehmende Schlusspunkt	47

## IMPRESSUM:

Redaktion:	Andi Rüz, Stefan Marty, Martin Bär
Fotos:	diverse, grossartige Künstler, WM-Bilder © 2004 Swiss Unihockey
Erscheinungsweise:	3-4x jährlich, v.a. während der Saison
Auflage:	450 Stück
Inserate:	Tina Schmid ( <a href="mailto:tinaschmid@uhcpfannenstiel.ch">tinaschmid@uhcpfannenstiel.ch</a> )
Layout:	Andi Rüz ( <a href="mailto:andiraez@uhcpfannenstiel.ch">andiraez@uhcpfannenstiel.ch</a> )
Redaktionsadresse:	UHC Pfannenstiel, Redaktion Chüelbox A.Rüz, Oberlandstrasse 100, 8610 Uster <a href="mailto:chuelbox@uhcpfannenstiel.ch">chuelbox@uhcpfannenstiel.ch</a>

Die abgedruckten Tabellen und Listen entsprechen dem Stand vom 21. September 2004

---

## Unihockey Club Pfannenstiel (UHC Pfannenstiel)

**Achtung!**  
**Neue Adresse**

Martin Bär  
Mühlestrasse 52  
8623 Wetzikon  
Telefon 043 / 495 22 73  
E-Mail: [info@uhcpfannenstiel.ch](mailto:info@uhcpfannenstiel.ch)  
Internet: <http://www.uhcpfannenstiel.ch>

### Bankverbindung:

ZKB, Filiale Männedorf, Kontonr. 1146-0031.631 (Clearing 746)

# Viel Vergnügen.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank

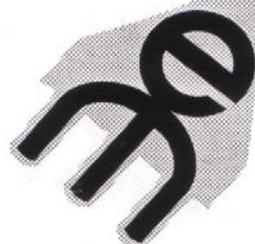
**Gebäudereinigung**

**Hobi**

Rosenweg 1, 8133 Esslingen  
Telefon 01/984 22 13

- Neubauten
- Umzugswohnungen
- Fenster und Büros
- Bodenversiegelung
- Beton und Verbundsteine

- ISDN Installationen
- Internet Kabelanschlüsse
- Sanierung alter TV-Hausinstallationen für den Betrieb von Internet über das Gemeinde Kabel-TV Netz
- Servicearbeiten
- Industrieinstallationen/Service



**elektro maag ag**

Ueli Maag  
dipl. Elektroinstallateur  
Glärnischstrasse 71  
8618 Oetwil am See

Telefon 01 929 60 80  
Fax 01 929 60 81  
e-mail: info@elektro-maag.ch  
www.elektro-maag.ch

# ANPFIFF—

## Unihockeyrundschau am Pfannenstiel



*Die Junioren A des UHC Pfannenstiel-  
in diesem Jahr sollten sie den Sprung zum ernsthaften Konkurrenten schaffen.*

Sommerregen und Sommersonne, Gewitter, Blitz und Wind haben uns die Sommerzeit etwas anders gestaltet, als wir und das aus dem letztjährigen Rekordsommer gewohnt waren. Was aber genau so blieb, wie es immer war ist das Sommertraining des UHC Pfannenstiel. Neu zusammengesetzte Mannschaften mit zum Teil neuen Trainern oder Trainerinnen und neuer Motivation quälen sich durch die aufgeheizten Turnhallen der Region Pfannenstiel. Die Chüelbox hat — auch das eine Konstante der letzten zehn Sommer — den Teams den Puls gefühlt und gibt Auskunft darüber, welche Ziele, Freuden und Probleme die einzelnen Equipen des UHC Pfannenstiel haben.

### Klare Zielsetzungen

Für die Herren 1 äusserte sich Chrigi Maurer, Torhüterlegende im UHC Pfannenstiel, zur neuen Saison: „Als 2.Liga-Team steht natürlich nach wie

vor die Freude und der Spass am Sport Unihockey im Vordergrund. Trotz dieser Tatsache haben wir aber in der Saison 04/05 einige Ziele, die wir erreichen wollen. Im Cup so viele Runden wie möglich zu überstehen, und zum anderen in der Meisterschaft einen Rang unter den Top 3 zu erreichen. Dies muss in unserer Reichweite liegen.

Durch die Auflösung des Herren-Teams von Rusikon konnten weitere Zuzüge getätigt werden und mit Patrick Jendly auch ein erfahrener 1.Liga-Spieler den Weg nach Egg. Dagegen hat uns US-Natisspieler Peter Müller verlassen. Das Team verfügt über 4-5 Blöcke und 3 Torhüter. Im Sommer wurden Konditions- und Krafttraining durchgeführt, immer wieder unterbrochen durch technische und taktische Sequenzen, um die Cupspiele vorzubereiten.

Unsere Gruppe ist im Vergleich zur vergangenen Saison beinahe unverändert, einzig der SC Illnau

# Unihockeyrundschau am Pfannenstiel

---

und RSC Winterthur sind neu dazu gestossen, dafür verliessen uns der UHC Tuggen-Reichenburg Richtung 1.Liga, der UHC Weesen und Hurricanes Schwanden in eine östlichere Gruppe. Demzufolge bleiben auch die Favoriten auf den Gruppensieg dieselben: Crocodiles Küssnacht, die sich Saison für Saison mit Spielern aus höheren Ligen verstärken können, sowie der UHC Uster, welcher trotz zwei gewichtigen Abgängen über ein starkes Kader verfügt. Ich denke aber, dass unsere Gruppe einmal mehr sehr ausgeglichen sein wird und jeder jeden schlagen kann, und das ist auch gut so, denn das garantiert mit Bestimmtheit grosse Spannung.“

## Wieder vor einer schwierigen Saison

Die stark verjüngte Mannschaft der **Elite-Junioren** steht vor einer wirklichen Herausforderung: Die vielen neuen (von den B-Junioren aufgestiegenen) Spieler müssen einige Leistungsträger ersetzen, die entweder den Sprung zu den Herren 1 geschafft haben, oder sich nicht mehr motivieren konnten, sich sportlich zu betätigen. So hat sich die Zahl der im Training anwesenden Spieler erst seit den Sommerferien auf einem brauchbaren Niveau eingependelt und damit wurde natürlich auch die Stimmung im Team schlagartig besser. Doch nicht nur die Spieler stehen vor einer schweren Aufgabe, auch Trainer Daniel Hirt, eigentlich in dieser Funktion zurückgetreten, wird gefordert sein. Mangels Interesse von hoch dekorierten Herren 1- Spieler, sich um die Entwicklung der Elite-Junioren zu kümmern, blieb dieses schwierige, aber sehr interessante Amt am ohnehin chronisch überbelasteten Daniel Hirt, TK-Chef und in dieser Funktion für unzählige Anlässe und Kommissionen verantwortlich „hängen“. Obwohl Trainer Hirt ein fachlich ausgezeichneter Übungsleiter und die Junioren mit einigem Talent ausgestattet sind, wäre ein vollamtlicher und nur für diese Equipe verantwortlicher Coach dringend nötig.

Doch Trainer Hirt und seine Equipe hofft trotz allem auf eine gute Saison. Die wenigen „Alt-Elite-Spielern“ müssen jetzt eben ihre Führungsfunktion sehr ausgeprägt wahrnehmen und die Verantwortung für diese Mannschaft tragen.

## Positives Fazit trotz Mittelmass

Auch bei den Damen hat sich kein Trainer finden lassen, der sich zur Saison äussert. Geheimhaltung scheint alles.... Team-Urgestein Corine DaPara konnte dagegen für eine Stellungnahme gewonnen werden.

„Die Zeichen standen auf Sturm im Damenteam: Schlechtes Abschneiden in der letzten Saison, verzweifelte Trainersuche, Abgang von Teamstützen, Personalknappheit und nicht immer vorbildlicher Einsatz von den Spielerinnen in Sachen Training. Jetzt, kurz vor Saisonbeginn, lacht jedoch die Sonne wieder bei den Frauen: Marc Scheiwiler übernahm das Traineramt, in der ersten Cuprunde konnte ein Sieg gefeiert werden, die Trainingspräsenz scheint sich zum Positiven zu wenden und – das Beste an allem – es sind gleich mehrere talentierte Unihockeyanerinnen neu zum Team gestossen, darunter 2 junge Spielerinnen der aufgelösten GC-Elite, welche sicher eine wichtige Verstärkung sind.

Primär müssen jetzt die jungen, älteren, routinierteren und neuen Spielerinnen zu einem Team geformt und die idealen Blöcke gebildet werden; ein weiterer, essentieller Punkt sind die individuellen Fortschritte, welche im spieltechnischen Bereich zwingend erzielt werden müssen, um sich nicht wieder am Ende der Tabelle einzugliedern. Wir wurden wieder in die Ostgruppe eingeteilt, dies bedeutet einerseits hauptsächlich starke Gegner und andererseits lange Fahrten. Natürlich wäre es trotzdem toll und würde uns enorm freuen wenn sich ab und zu Unterstützung an den Spielfeldrand verirren würde!

Da ich nicht weiss, welche Ziele unsere Trainer mit uns haben, kann ich nur meine persönliche Prognose für diese Saison abgeben: Ich denke eine Rangierung im hinteren Mittelfeld ist unter den gegebenen Umständen realistisch, ein Platz in der ersten Hälfte wäre bereits eine kleine Überraschung. Wenn wir uns jedoch nicht durch organisatorische Problemchen ablenken lassen, die momentane Stimmung und den Einsatz durch die ganze Saison durchziehen vermögen und auch das Glück manchmal auf unserer Seite ist, könn-

# Unihockeyrundschau am Pfannenstiel

ten wir das ein- oder andere Mal überraschen. Denn was die Griechen schaffen können wir doch schon lange... „

## Sektion Egg:

### Der Trainer hat wieder Freude

Die Junioren B1 starten mit einem neuen Trainer in die Meisterschaft. In dieser wichtigen Alterkategorie hat der UHC Pfannenstiel in Herren 1 - Crack Andreas „Curi“ Curiger einen erfahrenen und bekanntermassen guten Trainer gefunden. Seine ersten Eindrücke sind durchaus positiv, er ist der Meinung, dass sein Team aus



*Gewinnt Chrigi Maurer mit den Herren 1 endlich einen wirklich wertvollen Pokal?*

guten Unihockeyanern besteht und eine „erstklassige Mannschaft“ bildet. Dank dieser Equipe hat Curi die verlorene Freude am Traineramt wieder gefunden und er betont im Gespräch auch immer wieder, wie gut der Teamgeist und die Mitarbeit der Junioren sei. Im Team stehen—so der Trainer—viele Talente und es künden sich nach Probetrainings auch weitere talentierte neue Spieler an. Die Saisonziele möchte der neue Trainer nicht zu genau definieren, schliesslich muss er sich in dieser ersten Saison bei den B-Junioren zuerst einmal über die Stärkeverhältnisse in dieser Kategorie orientieren. Dennoch meint er, dass mit den Stärken „Zusammenhalt und viele talentierte Spieler“ eine Saison möglich sein muss, in der man die eigenen Möglichkeiten ausschöpft und gute Leistungen zeigt. Genaueren Aufschluss erwartet Curi auch von den Vorbereitungsspielen und —turnieren, die er mit seinem Team absolvieren will.

### Neuer Mann für das „Fossil“

Nach langen Jahren unter Trainerfossil Daniel Hirt haben die C1-Junioren seit Ende der Sommerferien einen neuen Trainer: Elite-Captain und Herren 1 -Crack Ralph Pfister, ein erfahrener Trainer, hat die Verantwortung für das junge Team übernommen. Wegen seiner kurzen Amtszeit kann er denn auch nur über seine ersten Eindrücke berichten: „Das erste Training hat mich sehr positiv gestimmt, denn ich sah eine sehr positiv eingestellte und talentierte Mannschaft, welche Freude hat am Unihockey spielen. Ich freue mich sehr auf die kommende Saison mit den Junioren.“ Hoffen wir, dass die Freude und das Talent der Junioren zu sportlich guten Erlebnissen führt.

### Sommerloch auch in Trainingspräsenz

Der Saisonstart rückt näher und die Zeit, sich darauf vorzubereiten wird knapp. Als wäre es nicht schon genug kurz, kommen leider immer wieder lästige Absenzen von vielen Spielern dazu, wodurch sich die beiden Trainer der Junioren D1, Philipp Kupper und David Müller oft nur zu mit fünf Spielern in der Halle wieder finden und kaum ein richtiges Training durchgeführt werden kann. Die Mannschaft hat sich seit der letzten Saison total verändert: Spieler sind gekommen und gegangen. Nur noch 3 Spieler vom Team der letzten Saison sind auch in der neuen Spielzeit dabei. Doch die jüngeren Spieler sind engagiert, talentiert und mit voller Freude bei der Sache. So dürfen die Trainer in letzter Zeit trotz eines kleinen anwesenden Kaders immer interessante, meist intensive und gefreute Trainings leiten. Leider gibt es doch immer wieder kleinere Probleme, welche wir aber sicherlich sich aber sicherlich irgendwie bewältigen lassen.

Wir merken, die Spieler sind heiss darauf, Unihockey zu spielen und zeigen Freude daran. Und was gibt es Schöneres als Freude am Sport?

### Neue Spieler in jüngstem Team

Nach einer langen Sommerpause kehren die Moskitos mit Trainerin Rebekka Zündorf in neuer Frische aufs Spielfeld zurück. Team und Trainerin freuen sich auf die kommende Saison. Auf Grund von altersmässig bedingten Übertritten

# Unihockeyrundschau am Pfannenstiel

zu den D-Junioren wurden das junge Team personell stark geschwächt. Die frei gewordenen Spielerplätze sind aber bereits mit engagierten neuen Spielern besetzt werden konnten.

Das Team freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen von Fans an den Meisterschaftsspielen und hofft so, viele Punkte nach Hause bringen zu können.

## Kampf gegen die Grösseren

"Isch am Fritig Training?", "Wän isch eigentlich Meisterschaft?", "Chunt hüt än Trainer?". Alles Fragen, die letzte Saison ein Hauptthema bei den Juniorinnen waren. Doch damit ist jetzt endgültig Schluss. Für **Juniorinnen A** und C ist ausgesorgt. Die Saison findet mit Trainer und allem was dazu gehört statt.

Nach Startschwierigkeiten vor den Sommerferien, (mit dem gemeinsamen Training mit den Mädels vom C ist jetzt Schluss) kann sich die Equipe von Coach Adi Widmer voll und ganz auf die Juniorinnen A-Meisterschaft vorbereiten, was aber noch ein Stück Arbeit benötigt. Dies nicht wegen den spielerischen Fähigkeiten der Ladys, sondern wegen der Integration der vielen „frischen“ B-Juniorinnen, welche fast zwei Drittel des Kaders ausmachen. Alle zusammen sind aber sehr talentiert, nur körperlich könnten sie den Gegnerinnen etwas unterlegen sein. Dies bringt allerdings weder Team noch Trainer aus der Ruhe. Denn der Spruch lautet immer noch: "Klein aber oho!" Und mit diesem Motto werden wir die kommende Saison auch in Angriff nehmen.

Die Stimmung im Team ist noch etwas „klapprig“. Die B-Mädels sind in Überzahl, aber die Liga gehört den A-Juniorinnen. Es sind daher ein paar kleine Unstimmigkeiten zu beobachten. Coach Adi Widmer ist aber überzeugt, dass dieses Thema werden wir schnell vom Tisch sein wird und man den Gegenrinnen GEMEINSAM einen harten, aber fairen Kampf um das weisse Ding liefert.

## Neues Team mit neuer Trainerin

Im letzten Jahr als Captain der B-Juniorinnen immer wieder von Feuerwehübungen gestählt, wird Anja Wegmüller das Traineramt der **C-Juniorinnen** für nächste Saison übernehmen. Bei diesem Amt wird sie von Adrian Widmer unter-

stützt. Zu ihrer Motivation und ihrem Gefühl zum Einstieg in dieses neue Feld im Unihockeysport meint die Neu-Trainerin: „Ich freue mich sehr auf diese Meisterschaft. So wie ich die Mädchen bereits kenne, werden sie auch viel Spass haben und viel Neues lernen. Sie sind zwar ein kleines Grüppchen, dafür aber „oho“. Ich weiss das bereits, weil ich sie die letzten Meisterschaftsspiele der vergangenen Saison schon begleitete, wenn es mir möglich war. Ich bin froh, dass es im Team ältere und jüngere Spielerinnen hat. Sie können viel von einander lernen. Besonders die jüngeren Spielerinnen werden profitieren. Die jüngeren Spielerinnen werden das nächste Jahr keine all zu grossen Probleme haben. Aber jetzt freu ich mich mal auf die Meisterschaft und aufs Training, mit den Juniorinnen. Zudem hoffe ich, den Ansprüchen der Spielerinnen und den Eltern zu entsprechen.“ Die Chüelbox wünscht Team und Trainer natürlich auch einen guten Start und viel Freude aneinander.

## Senioren:

Die **Senioren** des UHC Pfannenstiel, auch als 100er Club bekannt, trainieren in bekannter Manier in der Esslinger Vogelsanghalle. Daneben sind sie immer wieder für verschiedene Einsätze für den Verein zu haben oder üben gar Funktionärsämter aus. Ihren nächsten Einsatz haben die Senioren am Oetwiler Grümpi 2005. Wir sind jetzt schon total gespannt.

## Sektion Oetwil:

### Spass an der Freud

Für das Aktivteam der **Herren 2** aus Oetwil gilt in der kommenden Saison das Gleiche wie in der vergangenen Spielzeit: Der Spass am Spiel ist wichtiger als der sportliche Erfolg. Natürlich wäre es toll, wenn man sich im Mittelfeld halten könnte, doch der gute dritte Platz aus der letzten Saison oder gar den Aufstieg darf niemand erwarten.

## Trendwechsel nach mageren Jahren?

Die **Junioren-A** Mannschaft besteht sozusagen aus dem kompletten B2-Juniorinnen-Team, das uns in der vergangenen Meisterschaft so viel Freude bereitet und die Endrundenteilnahme nur knapp

## Unihockeyrundschau am Pfannenstiel

verpasst hat.

Einige Siege dürfen sicher erwartet werden, da die junge Mannschaft spielerisch sehr viel Klasse besitzt. Es wird entscheidend sein, wie es dem Team gelingt, die körperlichen Defizite wegzustrecken. Das erklärte Ziel ist es, sich an das Junioren-A-Niveau heran zu tasten, damit man sich im nächsten Jahr resultatmässig wieder nach vorne orientieren kann.

### Kleines Kader mit Hoffnung

Mit einem eher kleinen Kader werden die **B2-Junioren** die Meisterschaft in Angriff nehmen. Das bedeutet, dass man sich an einem Spieltag nicht allzu viele Absenzen erlauben darf. Grundsätzlich geht es auch hier darum, sich an das Niveau zu gewöhnen, den Teamgeist zu stärken und die individuellen Fähigkeiten zu fördern.

### Mit Spannung erwartet

Auf den Auftritt der **C2-Junioren** darf man gespannt sein. Zum grössten Teil besteht die Mannschaft aus Spielern, die in den vergangenen zwei Saisons mit den D2-Junioren arg unten durch mussten. Trotzdem sind die Fortschritte unverkennbar und die wenigen Neuzuzüge ergänzen das Team ausgezeichnet. Natürlich erwartet niemand ein Wunder, aber wer weiss, vielleicht gibt es ja den einen oder anderen Sieg zu bejubeln...

### Noch kleiner und mit mehr Klasse

Die **D2-Junioren** kämpfen nach wie vor mit den gleichen Problemen wie in den vergangenen Jahren. Mit etwa 6 Feldspielern und einem Torhüter

zählt man zu den kleineren Teams des Vereins und kann sich keine Absenzen an den Spieltagen leisten. Die individuelle Klasse hat aber klar zugenommen, das zeigt die Tatsache, dass einige D-Junioren die auch bei den C-Junioren trainieren, dort eine gute Figur abgeben.



*Unmengen von Esswaren stehen bereit—  
Die neue Unihockeysaison macht hungrig.*

### Sektion Maur:

#### Die Profil-Chügeler

Die **Herren 3** existieren als Funteam. Saisonziel: Aufstieg. Scheinbar. Einige bejahen, andere dementieren. Realistischerweise wird, so Teammanager Martin Binzegger, eher der Abstieg zu verhindern sein. Zentral allerdings sei der Spass. Man merkts! Deshalb wohl auch kein eigens verfasster Teambericht. Schreiben ist ja auch nicht lustig! Spielen aber, das kann man in diesem freien Chü-

# HANIMANN-FLÜCKIGER AG

## ARCHITEKTUR UND BAUAUSFÜHRUNGEN

PFANNENSTIELSTRASSE 16, 8132 EGG/ZH

TEL. 01-986 10 10

FAX 01-986 10 11

# Unihockeyrundschau am Pfannenstiel

gelen am Mittwochabend ideal. Jedenfalls ist jeder, der nur aus Freude den Chnebel in die Hand nimmt in dieser Mannschaft richtig.

einem Meisterschaftsplatz in der oberen Hälfte zufrieden wäre, streben die Jungs einen Podestplatz an. Und Achtung! Sie sind extrem willig. Also „Lasset die Spiele beginnen!!“

## Bereit für die Meisterschaft?

Die neueste Mannschaft, die **Junioren B3** des UHC Pfannenstiel steht kurz vor der Meisterschaftspremiere. Die Stöcke sind geschliffen und die Gummisohlen aufgewärmt, Lizenzen unterwegs und Leibchen in Arbeit. Es wurde hart aber herzlich trainiert und viel gelernt. Da bleibt nur die eine Frage: "Sind eusi Gägner guet?" Da kommt Coach Adi Widmer ins Grübeln: „Hhmm.... Mal ehrlich liebe Trainer-Freunde: Was soll ich sagen? Haben die auch so viel geschwitzt? Natürlich nicht!!!! Gut, es ist unsere erste Meisterschaft. Aber bei dieser Motivation in diesem Team ist alles drin“.

Nach langem Kommen und Gehen im Training ist die Mannschaft jetzt komplett. Leider gibt es in Maur nur eine Junioren B-Mannschaft was für zwei leider zu alte Spieler für die Meisterschaft zum Verhängnis führte. Diese werden sich aber hoffentlich in der Herren 3 Mannschaften integrieren. Die meisten Jungs haben den Jahrgang der B Junioren, jedoch sind auch viele C Junioren dabei die sich tapfer gegen die Grossen wehren. Und die nehmen auch keine Rücksicht auf Kleinere. Trotz einigen Reibereien ist die Stimmung im Team sehr gut und zuversichtlich. Während der Trainer mit

*(eingegangen—bearbeitet von Andi Rätz)*



**b u c h h a n d l u n g**  
**p f a n n e n s t i e l**

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9–12 und 15–18.30 Uhr  
Samstag: 9–12.30 und 13.30–16 Uhr

Wir besorgen jedes lieferbare Buch.

**Ihre Buchhandlung in Egg**  
**Pfannenstielstrasse 5**  
**Telefon 984 19 29**

Dorothee Neubauer und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

# Tag der Abrechnung - Gruppen und Kader 2004 / 2005

## Herren 1, 2. Liga GF, Gruppe 12

Gruppeneinteilung			Das Kader		
Verein			Spieler	Position	Jahrgang
Lokomotive Stäfa			Alborghetti, Claudio		1979
<b>UHC Pfannenstiel Egg</b>			Altherr, Pascal		1975
UHC S-G Wetzikon			Binkert, Stefan	Torhüter	1979
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti			Bosshard, Patric		1980
RSC Winterthur			Curiger, Andreas	Torhüter	1975
UHC Uster II			Furrer, Fabian		1980
Crocodiles Küsnacht-H.			Giger, Claudio		1980
SC Illnau			Herren, Tobias		1975
UHC Zumikon II			Hirse Korn, Till		1983
			Jendly, Patrick		1977
			Jendly, Raphael		1982
			Käppeli, Danny		1982
<b>Resultate:</b>			Maurer, Christof	Torhüter	1980
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>	Melliger, Christian		1979
Lokomotive Stäfa			Melliger, Thomas		1981
S-G Wetzikon			Mossi, Patrick		1978
F-R Dürnten-Bubikon-R.			Niederwieser, Wico		1983
RSC Winterthur			Rudach, Jan		1975
UHC Uster II			Scheiwiller, Marc		1975
Crocodiles Küsnacht-H.			Schwarz, Marcel		1978
SC Illnau			Schwarz, René		1981
UHC Zumikon II			Trinkner, Urs		1975
			Vonmoos, Matthias		1978
			Wiget, Patric		1980
			Wolfer, Ralph		1976

## Herren 2, 3. Liga KF, Gruppe 13

Gruppeneinteilung			Das Kader		
Verein			Spieler	Position	Jahrgang
Black Panthers Dübendorf			Allemann, Thomas		1980
Judgement Benglen			Blaser, Werner		1982
<b>UHC Pfannenstiel II</b>			Cerutti, Lorenzo		1976
SC Zürich-Affoltern			Charbon, Roger		1972
Grasshoppers Zürich III			Curiger, Andreas	Torhüter	1975
UHC Red Fox Zürich			Frisch, Tobias		1979
Wehntal Regensdorf II			Gall, Adrian	Torhtüter	1984
UHC Wallisellen III			Lehmann, Carlo		1982
UHC Egg-Etzel			Marty, Stefan		1978
UHC Zumikon III			Tenger, Adrian		1979

Resultate:					
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel
B. P.Dübendorf			Wehntal Regensdorf		
Judgement Benglen			UHC Wallisellen III		
SC Zürich-Affoltern			UHC Egg-Etzel		
Grasshoppers III			UHC Zumikon III		
UHC Red Fox Zürich					

# Gruppen und Kader 2004 / 2005

## Herren 3, 3. Liga KF, Gruppe 14

Gruppeneinteilung			Das Kader	
Verein	Pkte:	Spieler	Position	Jahrgang
UHC Mönchaltorf II		Binzegger, Martin	Manager	1979
UHC Elgg II		Burger, Oliver	Torhüter	1987
Rappi Black Sheeps		Bütikofer, Beni		1982
Rappi Tigers		Bütikofer, Christian	Torhüter	1976
Maniac Pfäffikon		Gagnat, Patrik		1971
Rattlesnake Schmerikon		Henzi, Nicolas		1981
UHC Uster III		Hickel, Max		1973
<b>UHC Pfannenstiel III</b>		Hirt, Daniel		1979
UHC Eschenbach		Jäggi, Adrian	Torhüter	1980
Tuggen-Reichenburg		Konic, Bojan		1980
<b>Resultate:</b>		Leutenegger, Alex		1982
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>		1977
UHC Mönchaltorf II		Luginbühl, Alessi		1984
UHC Elgg II		Marty, Stefan		1978
Rappi Black Sheeps		Meier, Fabian		1981
Rappi Tigers		Räz, Andreas		1973
Maniac Pfäffikon		Schacke, Andi		1975
R.Schmerikon		Schacke, Matthias		1969
UHC Uster III		Widmer, Adrian	Torhüter	1980
UHC Eschenbach				
Tuggen-Reichenburg				

## Elite-Junioren – Stärkeklasse C, Gruppe 7

Gruppeneinteilung		Das Kader		
Verein		Spieler	Position	Jahrgang
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti		Bolliger, Florian		1990
UHC Laupen		Egli, Jonas		1988
UHC Bassersdorf		Dennler, Lorenz	Torhüter	1989
Jump Dübendorf		Haldenwang, Matthias		1984
UHC Zumikon		Hämmig, Beat		1985
<b>UHC Pfannenstiel</b>		Kleiner, Pascal		1988
S-G Wetzikon		Kupper, Philip		1986
Red Devils M.-H. Altendorf		Kyburz, David		1988
		Müller, David		1987
<b>Resultate:</b>		Ogi, Nils	Torhüter	1986
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i></i>		1985
F-R Dürnten-Bubikon-R.		Sahli, Marco		1987
UHC Laupen		Schelldorfer, Reto		1984
UHC Bassersdorf		Schiess, Patrick		1987
Jump Dübendorf		Schoch, Ian		1986
UHC Zumikon		Stauffer, Flurin		1988
S-G Wetzikon		Sutter, Ueli	Torhüter	1988
R.D. M.-H. Altendorf		Vontobel, Yves		1989
		Weber, Patrick		1990
		Zanni, Marco		1987

# Gruppen und Kader 2004 / 2005

## Junioren A1, Regional, Gruppe 11

Gruppeneinteilung			Das Kader		
Verein			Spieler	Position	Jahrgang
Hurricanes Schwanden			Akkawi, Omar		1988
UHC Wila			Angst, Mario		1988
UHC Hittnau			Appenzeller, Thomas		1988
SC Illnau			Blaser, Fabian		1988
Lokomotive Stäfa			Büchi, Timo		1988
UHC Eschenbach			Egli, Jonas		1988
UHC W.S. Sulgen II			Gallmann, Manuel		1988
UHCevi Gossau			Heer, Philipp		1985
UHC Weesen			Kissner, Peter		1987
<b>UHC Pfannenstiel</b>			Kleiner, Pascal		1988
<b>Resultate:</b>			Lanz, Janik		1985
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>	Lienhard, Reto		1988
Hurricanes Schwanden			Maag, Gregor		1988
UHC Wila			Pfister, Thomas		1988
UHC Hittnau			Sahli, Marco		1987
SC Illnau			Spandolf, Sascha		1987
Lokomotive Stäfa			Specht, Tim		1986
UHC Eschenbach			Stuber, Simon		1988
UHC W.S. Sulgen II			Sutter, Ueli		1988
UHCevi Gossau			Würmli, Marco		1988
UHC Weesen			Wyler, Stefan		1988

## Junioren B1, Regional, Gruppe 22

Gruppeneinteilung			Das Kader		
Verein			Spieler	Position	Jahrgang
UHC Uster II			Bachofen, Marcel		1989
UHC S-G Wetzikon			Bolliger, Florian		1990
UHCevi Gossau			Emmenegger, Fabian		1989
UHC Eschenbach I			Emmenegger, Oliver		1989
<b>UHC Pfannenstiel</b>			Haas, Adrian		1989
UHC Laupen ZH			Henggi, David		1990
Crocodiles Küsnacht-H.			Manser, Remo		1989
Judgement Benglen			Weber, Patrick		1990
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti					
<b>Resultate:</b>					
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>	<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>
UHC Uster II			UHC Laupen ZH		
UHC S-G Wetzikon			Crocodiles Küsnacht		
UHCevi Gossau			Judgement Benglen		
UHC Eschenbach I			F-R Dürnten-B.-R.		

## Junioren B2 Regional, Gruppe 23

Gruppeneinteilung			Das Kader		
Verein			Spieler	Position	Jahrgang
Hirzel Flyers			Baumgartner, Fabian		1990
Greenlight Richterswil			Borel, Jean-Philippe		1989
THS Adliswil			Dennler, Lorenz	Torhüter	1989
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti			Gisler, Ivo		1990
<b>UHC Pfannenstiel II</b>			Häfliger, Sven		1990
UHC Eschenbach			Huonder, Andreas		1990
UHC Lokomotive Stäfa			Janisch, Daniel		1990
Jona-Uznach Flames			Meyer, Alex		1990
Zuger Highlands			Trauffer, Mario		1990
<b>Resultate:</b>					
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>	<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>
Hirzel Flyers			UHC Eschenbach		
Greenlight Richterswil			Lokomotive Stäfa		
THS Adliswil			Jona-Uznach Flames		
F-R Dürnten-B.-R.			Zuger Highlands		

# Gruppen und Kader 2004 / 2005

## Juniores B3, Regional, Gruppe 20

Gruppeneinteilung		Das Kader		
Verein		Spieler	Position	Jahrgang
W.W. Niederhasli		Bindschädler, Eric		1990
Phantoms Rafzerfeld		Bindschädler, Lukas		1989
<b>UHC Pfannenstiel III</b>		Kessler, Simon		1990
Crusaders 95 Zürich		Krayer, Philipp		1991
UHC Bassersdorf		Kündig, Dominik		1990
Fireball Nürensdorf		Leutenegger, Louis		1990
Winkler Ducks		Leutenegger, Moritz		1988
Bülach Floorball		Schenker, Jan		1992
UHC Uster III		Schneider, Basil		1990
<b>Resultate:</b>		Sonderegger, Robert		1992
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>		
W.W. Niederhasli		Vollrath, Tim		1990
Phantoms Rafzerfeld		Zuber, Roman		1989
Crusaders 95 Zürich				
UHC Bassersdorf				
Fireball Nürensdorf				
Winkler Ducks				
Bülach Floorball				
UHC Uster III				

## Juniores C1, Standard, Gruppe 23

Gruppeneinteilung		Das Kader		
Verein		Spieler	Position	Jahrgang
Greenlight Richterswil		Asadullaev, Timur		1992
UHC Eschenbach		Bartenstein, Tim		1991
UHC Laupen ZH		Bolliger, Silvan		1992
UHC Lokomotive Stäfa		Bourne, Matthew		1992
Red Devils March-Höfe A.		Furter, Marco		1991
<b>UHC Pfannenstiel</b>		Haas, David		1992
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti		Latscha, Matthis		1992
Jona-Uznach Flames		Murk, Gian - Andrea		1991
<b>Resultate:</b>		Röder, Lukas		1992
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>		
Greenlight Richterswil		Romanutti, Ivo		1991
UHC Eschenbach		Schneider, Tobias		1990
UHC Laupen ZH		Strebel, Alain		1991
UHC Lok Stäfa		Vivian, Robin		1992
R.D. M.- H. Altendorf.		Weber, Roman		1991
F-R Dürnten-B.-R.		Zbinden, Patrick		1991
Jona-Uznach Flames		Zuber, Michael		1992
		Zumkehr, Pascal		1991

## Juniores C2, Regional, Gruppe 22

Gruppeneinteilung		Das Kader		
Verein		Spieler	Position	Jahrgang
UHC Zumikon II		Albright, Luke		1992
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti		Elsener, Marc		1992
UHC Uster I		Frei, Robin		1992
<b>UHC Pfannenstiel</b>		Gall, Simon		1992
UHC Uster II		Gisler, Mario		1992
S-G Wetzikon II		Hoogeveen, Jan		1993
UHC Mönchaltorf		Huonder, Felix		1992
UHCEvi Gossau		Janisch, Thomas		1992
<b>Resultate:</b>		Katirli, Denis		1992
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>		
UHC Zumikon II		Popp, Cyrill		1993
F-R Dürnten-B.-R.		Stuber, Benjamin		1994
UHC Uster I		Stuber, Lukas		1992
UHC Uster II				
S-G Wetzikon II				
UHC Mönchaltorf				
UHCEvi Gossau				

# Gruppen und Kader 2004 / 2005

## Juniores D1, Standard, Gruppe 17

Gruppeneinteilung			Das Kader		
Verein			Spieler	Position	Jahrgang
Red Devils March-Höfe A.			Baumann, Michel		1995
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti			Bischof, Steve		1995
UHC Uster III			Bolliger, Julian		1993
Jona-Uznach Flames			Emmenegger, Aurelian		1996
UHC Eschenbach			Haller, Jan		1995
UHC Laupen ZH			Hoppler, Sascha		1995
UHC Maniac Pfäffikon II			Lauener, Francis		1993
UHC Pfannenstiel			Stäubli, Timon		1997
<b>Resultate:</b>			Schüpbach, Severin		1994
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	Vogelsang, Julian		1996
R. D. M.-H. Altendorf			Vogelsang, Robin		1995
F-R Dürnten-B.-R.			Zündorf, Alexander		1994
UHC Uster III					
Jona-Uznach Flames					
UHC Eschenbach					
UHC Laupen ZH					
Maniac Pfäffikon II					

## Juniores D2, Standard, Gruppe 18

Gruppeneinteilung			Das Kader		
Verein			Spieler	Position	Jahrgang
Jona-Uznach Flames			Baumann, Alec		1994
Greenlight Richterswil			Hoogeveen, Sven		1994
UHC Pfannenstiel			Popp-Meier, Cyrill		1993
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti			Stocker, Jan		1993
Jona-Uznach Flames III			Stuber, Benjamin		1994
Tuggen-Reichenburg					
Red Devils March-Höfe A.					
<b>Resultate</b>					
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel
Jona-Uznach Flames			Jona-Uznach F. III		
Greenlight Richterswil			Tuggen-Reichenburg		
F-R Dürnten-B.-R.			R. D. M.-H. Altendorf		

## Moskitos - Unihockeyschule

Gruppeneinteilung			Das Kader		
Verein			Spieler	Position	Jahrgang
			Baumgartner, Bruno		1995
			Baumgartner, Luca		1997
			Bruppacher, Remo		1997
			Eggenschwiler, Timon		1997
			Haller, Alex		1997
			Haller, Jan		1995
			Petrovic, Ellen		1996
<b>Resultate:</b>			Stäubli, Timon		1997
UHC Pfannenstiel -	Hinspiel	Rückspiel	Tangono, Larize		1995
			Vokkraj, Roland		1995

# Gruppen und Kader 2004 / 2005

## Damen 1, 1. Liga GF, Gruppe 4

Gruppeneinteilung			Das Kader		
Verein			Spielerin	Position	Jahrgang
Flying Dutchs Frauenfeld			Allemann, Corine	Center	1986
UHC Russikon-Fehraltorf			Amadó, Patricia	Verteidiger	1972
Hot Shots Bronschhofen			Auderset, Viviane	Sturm	1984
UHC Maniac Pfäffikon			Brändli, Andrea	Sturm	1981
United Toggenburg			Da Pra, Corine	Sturm	1980
Floorball Thurgau/Wuppenau			Emmenegger, Flurina	Verteidiger	1987
<b>UHC Pfannenstiel</b>			Giger, Sereina	Verteidiger	1985
UHC Sarganserland			Kunz, Claudia	Center	1986
Waldkirch-St.Gallen			Mastrangelo, Isabella	Verteidiger	1987
Desertina Bulls Disentis			Meier, Tania	Center	1986
<b>Resultate</b>			Notter, Vera	Torhüterin	1985
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>	Nyffeler, Silvia	Torhüterin	1986
F. D. Frauenfeld			Radic, Tijana	Sturm	1987
Russikon-Fehraltorf			Schmid, Tina	Torhüterin	1987
H. S. Bronschhofen			Vienny, Angelika	Spielerin	1979
UHC Maniac Pfäffikon			Vieth, Sarah	Spielerin	1987
United Toggenburg			Vonlanthen, Miriska	Sturm	1981
Thurgau/Wuppenau			Walz, Susanna	Spielerin	1987
UHC Sarganserland			Wandeler, Janine	Spielerin	1985
D.B. Disentis			Wikman, Emma	Spielerin	1983
Waldkirch-St.Gallen					

## Juniorinnen A1, Standard, Gruppe 4

Gruppeneinteilung			Das Kader		
Verein			Spielerin	Position	Jahrgang
Fireball Nürensdorf			Bianchi, Jenny		1988
Bülach Floorball			Bolz, Joëlle		1988
UHC Elgg			Chudzia, Nadia		1989
UHC Zumikon			Herrmann, Tamara		1990
Innebandy Zürich 11			Honegger, Andrea		1988
H.S. Bronschhofen			Honegger, Martina		1990
Crudaders 95 Zürich			Hug, Vanessa		1990
<b>UHC Pfannenstiel</b>			Kummer, Simone		1988
UHCevi Gossau			Kunz, Julia		1990
UHC Russikon-Fehraltorf			Latscha, Susanne		1988
			Sollberger, Isabelle		1989
			Volz, Nicole		1990
			Wegmüller, Anja		1989
<b>Resultate</b>					
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>	<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>
Fireball Nürensdorf			H.S. Bronschhofen		
Bülach Floorball			Crudaders 95 Zürich		
UHC Elgg			UHCevi Gossau		
UHC Zumikon			Russikon-Fehraltorf		
Innebandy Zürich 11					

## Juniorinnen C1, Standard, Gruppe 5

Gruppeneinteilung			Das Kader		
Verein			Spielerin	Position	Jahrgang
UHCevi Gossau			Appenzeller, Mara		1994
Jona Uznach Flames			Bär, Anna		1991
Piranha Chur I			Hofmann, Laura		1991
R. A. Rychenberg W'thur			Lauener, Isabella		1991
<b>UHC Pfannenstiel</b>			Perera, Jenny		1994
F-R Dürnten-Bubikon-Rüti			Stutz, Julia		1991
I.M. Davos – Klosters			Volz, Martina		1993
<b>Resultate</b>					
<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>	<i>UHC Pfannenstiel -</i>	<i>Hinspiel</i>	<i>Rückspiel</i>
UHCevi Gossau			R. A. Rychenberg W.		
Jona Uznach Flames			F-R Dürnten-B.-R.		
Piranha Chur I			I.M. Davos – Klosters		

# OFFIZIELL—

## Der Vorstand informiert

---

### Worksession 2004

Am 22. August fand die Worksession 2004 statt. Trotz früher Bekanntgabe des Termins nahmen nur knapp die Hälfte alle Trainer und Schiedsrichter an der Veranstaltung teil. Der Vorstand wird nun den Tag auswerten und allfällig Veränderungen für die nächste Saison vornehmen. Klar ist, dass wieder eine Worksession durchgeführt wird, da es die Gelegenheit ist, alle Funktionäre auf die neue Saison vorzubereiten.

### Bussen

Da alle Trainer und andere Funktionäre informiert wurden, werden neu die Bussen, welche einer Person oder einer Mannschaft belastet werden können, auch durch diese bezahlt. Der Vorstand erhofft sich dadurch, dass alle vermeidbaren Bussen (z.B. Spielen mit ID) nicht mehr vorkommen. Damit kann das Budget entlastet werden und das Geld für sinnvollere Dinge gebraucht werden.

### Verkaufsabend im c+m-Sport

Der Verkaufsabend im c+m-Sport vom 25. August 2004 war schlecht besucht, obwohl genügend Werbung dafür betrieben wurde. Der Vorstand überlegt sich, ob und wenn ja, wie in Zukunft solche Verkaufsaktionen durchgeführt werden sollen.

### Junioren-Trainingslager in der Lenk

Das Trainingslager in der Lenk in der 2. Woche Herbstferien ist längst ausgebucht. Das Leiterteam steht und hofft auf eine interessante und lehrreiche Woche, in dem neben dem Unihockey auch Platz für andere Sportarten oder Aktivitäten sein soll.

Zur Zeit ist das OK noch auf der Suche nach Betreuerinnen. Dies weniger um Trainings abzudecken, sondern das Leiterteam am Abend zu entlasten und als Ansprechpartnerinnen für die Juniorinnen zu dienen. Falls jemand Interesse hat oder jemanden kennt, der mitkommen könnte, soll er sich bitte bei Dani Hirt melden.

### Neue Trikots

Dank der grossen Arbeit von Stefan Marty können die Grossfeldmannschaften mit neuen Trikots die Saison beginnen. Diese werden zu einem grossen Teil über Sponsoren finanziert, mit denen mehrjährige Verträge abgeschlossen werden konnten.

### Risottostand

Am Wochenende des 2./3. Oktober findet in Oetwil der alljährliche Chilbi-Märt statt. Der UHC Pfannenstiel wird auch in diesem Jahr mit seinem traditionellen Risottostand vertreten sein. Es wäre natürlich schön, wenn auch dieses Jahr wieder viele Vereinsmitglieder unseren Stand besuchen würden, damit dieser Anlass als weiterer Erfolg in die Clubgeschichte eingehen kann.

### Neue Saison

Der Vorstand wünscht allen Teams eine erfolgreiche und vergnügliche Saison. Er hofft, dass die Spielerinnen, Spieler und Betreuer den UHC Pfannenstiel würdig vertreten, damit wir ein positives Gesamtbild in der Region abgeben.

*(Vorstand)*

# PFEIFEN-KONZERT

## Wichtige Regeländerungen und Spielregeln

---

### Rückpass zum Torhüter verboten

Der Torhüter darf keine Rückpässe mehr in die Hand nehmen oder mit den Armen berühren. Er darf aber Rückpässe mit dem Fuss annehmen und ausschliesslich mit dem Fuss weiterleiten.

### Zweiminutenstrafen und Penalty



Auf die kommende Saison werden Zweiminutenstrafen grundsätzlich **nicht aufgehoben**, wenn der **Torerfolg** durch den Gegner auf **Penalty** erfolgt. Die einzige Zweiminutenstrafe, die durch einen erfolgreichen Penalty aufgehoben wird, ist diejenige, welche der Grund für den Penalty ist. **Daraus folgt, dass „normale“ Zweiminutenstrafen ohne direkten Zusammenhang mit (Grund für) dem Penalty durch einen erfolgreichen Penalty NIE aufgehoben werden.**

*Beispiel 1: Der UHC Pfannenstiel spielt in Unterzahl, weil ein Spieler eine Zweiminutenstrafe erhalten hat. Kurze Zeit später verursacht ein Spieler einen Penalty (ohne Strafenfolge). Der Gegner verwandelt den Penalty. Die **Strafe wird NICHT aufgehoben**, da sie nichts mit dem Penalty zu tun hat.*

*Beispiel 2: Der UHC Pfannenstiel ist wieder in Unterzahl, wieder ist eine Zweiminutenstrafe am Laufen. Wieder erhält der Gegner einen Penalty zugesprochen (weil ein Spieler den Ball z.B. in die Hand genommen hat). In diesem Fall ist der Grund für diesen Penalty gleichzeitig der Grund für die zweite Zweiminutenstrafe. Wird der Penalty erfolgreich verwandelt, darf der Spieler, welcher die „Penaltystrafe“ erhalten hat, sofort wieder zurück aufs Spielfeld. Die laufende Strafe wird aber auch jetzt nicht beeinflusst.*

### Ausfüllen des Spielberichtes

Während aller Grossfeldspielen wird auf dem Spielsekretariat der Spielbericht geführt. Auch hier gibt es entscheidende Neuerungen:

1. Es müssen alle ausgesprochenen **Strafstösse** (Penaltys) **auf dem Spielbericht notiert** werden. Dies in der Rubrik STRAFEN auf Seite der **VERURSACHER** des Penaltys. Zu notieren ist die Spielzeit, sowie der Verursacher des Penaltys und dazu der Code 402 (steht für Strafstoss). Ebenso müssen **alle Time-Outs** in der Rubrik „Strafe“ **notiert** werden (Code 401)
2. Bei Strafen, die durch einen anderen Spieler als den Verursacher abgesehen werden, wird der Verursacher notiert, der Spieler, welcher die Strafe absitzt, wird dabei in Klammer notiert. (Dies ist dann der Fall, wenn ein Torhüter eine 2'-Strafe erhält oder ein verletzter Spieler eine Strafe erhält.)
3. Persönliche Strafe werden ebenfalls notiert. Z.B. wird ein Spieler, welche eine 10'-Strafe erhält, zuerst für eine 2'-Strafe (Code 299) notiert (der Begleiter auf der Strafbank wird in Klammer notiert). Erst nach dem Ende der 2'-Strafe wird die 10'-Strafe notiert. Das Gleich gilt für Matchstrafen.

### Besetzung Spielsekretariat

Um die Helferproblematik zu verdeutlichen hier noch die vorgeschriebene Besetzung eines Spielsekretariates für Grossfeld-Spiele.

**Mindestens 3 Personen am Spielsekretariat (alle A-Junioren oder älter).** Diese üben die Funktionen Spielzeitnehmer, Speaker / Schreiber, Spielsekretär aus.

Die **Strafzeitnehmer (mind. 2) müssen ebenso A-Junioren oder älter sein.**

Nur die **4 Bandenrichter** dürfen jünger sein. **An jeder Ecke des Spielfeldes** muss ein Bandenrichter platziert sein. Bei jeder Verschiebung der Bandenelemente sind die Bandenrichter aufgefordert, **SOFORT und SPRINTEND** das Feld wieder zu richten. Zudem sollten die Bandenrichter über Ersatzbälle verfügen, die sie sofort aufs Feld geben, wenn ein Ball das Spielfeld verlässt.

(Andi Rätz)

# UHC Pfannenstiel – Spielplan Saison 2004/2005

*Juniorinnen A, Junioren B, Moskitos*

Datum	Juniorinnen A Regional, Gruppe 4	Junioren B1 Regional, Gruppe 22	Junioren B2 Regional, Gruppe 23	Junioren B3 Regional, Gruppe 20	Moskitos Regional
Sonntag, 26.09.2004				Bassersdorf, Geeren, 13:35 W.W. Niederhasli 15:25 Phantoms Rafzerfeld	
Sonntag, 03.10.2004	ZH-Affoltern Fronwald 13:35 Fireball Nürensdorf 16:20 Bülach Floorball				
Sonntag, 17.10.2004	Bronschhofen, Ebnet 14:30 UHC Elgg 17:15 UHC Zumikon				
Sonntag, 24.10.2004		Uster, Berufsschule 14:30 UHC Uster II 16:20 S-G Wetzikon	Uznach, Haslen 14:30 Hirzel Flyers 16:20 Greenlight Richterswil		
Sonntag, 31.10.2004				Uster, Berufsschule 09:55 Crusaders 95 ZH 13:35 UHC Bassersdorf	
Sonntag, 07.11.2004	Zumikon, Farlifang, 09:55 Innebandy Zürich 11 11:45 H.S. Bronschhofen	Wetzikon, Wallenbach 11:45 UHCevi Gossau 15:25 UHC Eschenbach I	Rüti, Roosriet 11:45 THS Adliswil 15:25 F-R Dürnten-B.-R.		
Sonntag, 21.11.2004			Richterswil, Im Boden 12:40 Eschenbach 15:25 Lokomotive Stäfa	Niederglatt, MZH Eichl 09:55 Fireball Nürensdorf 12:40 Winkler Ducks	
Sonntag, 28.11.2004	Zürich, Aemtler 13:35 Crusaders 95 ZH 16:20 UHCevi Gossau	Egg, Kirchwis 12:40 UHC Laupen ZH 15:25 Crocodiles Küsnacht			
Sonntag, 12.12.2004			Egg, Kirchwis 13:35 Jona-Uznach F. 15:25 Zuger Highlands	Egg, Kirchwis 09:55 Bülach Floorball 11:45 UHC Uster III	
Sonntag, 19.12.2004	Bülach, Kantonsschule 09:00 UHC Russikon-F. 11:45 Fireball Nürensdorf	Rüti, Roosriet 12:40 Judgement Benglen 15:25 F-R. Dürnten-B.-R.			
Sonntag, 09.01.2005			Wädenswil, MZH Glärnisch 09:00 Greenlight Richterswil 10:50 Hirzel Flyers		
Sonntag, 16.01.2005	Nürensdorf, Hatzenbühl 09:55 Bülach Floorball 12:40 UHC Russikon-F.	Gossau ZH, Berg I 09:00 S-G Wetzikon 10:50 UHC Uster II		Winkel, HPS 09:55 Phantoms Rafzerfeld 11:45 W.W. Niederhasli	
Sonntag, 30.01.2005		Küsnacht, Heslibach 09:55 UHC Eschenbach 13:35 UHCevi Gossau	Oetwil am See, Breiti 09:55 F-R Dürnten-B.-R. 13:35 THS Adliswil		
Sonntag, 06.02.2005	Gossau ZH, Berg I 09:00 UHC Zumikon 11:45 H.S. Bronschhofen				
Sonntag, 13.02.2005				Nürensdorf, Hatzenbühl 11:45 UHC Bassersdorf 15:25 Crusaders 95 ZH	
Sonntag, 27.02.2005	Elgg, Ritschberg 14:30 H.S. Bronschhofen 16:20 Innebandy Zürich 11	Wald, Sporthalle Elba 09:55 Crocodiles Küsnacht 12:40 UHC Laupen ZH	Stäfa, Halle für Alle 09:55 Lokomotive Stäfa 12:40 UHC Eschenbach		
Sonntag, 13.03.2005				Bülach, Kantonsschule 12:40 Winkler Ducks 15:25 Fireball Nürensdorf	
Sonntag, 20.03.2005	Egg, Kirchwis 13:35 Crusaders 95 ZH 16:20 UHCevi Gossau	Egg, Kirchwis 09:55 F-R Dürnten-B.-R. 11:45 Judgement Benglen	Adliswil, Tüfi 09:55 Zuger Highlands 11:45 Jona-Uznach F.		
Sonntag, 03.04.2005				Zürich, Aemtler 13:35 UHC Uster III 15:25 Bülach Floorball	

Spielplan noch nicht bekannt

# UHC Pfannenstiel – Spielplan Saison 2004/2005

## Juniorinnen C, Junioren D, Junioren C

Datum	Junioren C1 Regional, Gruppe 23	Junioren C2 Regional, Gruppe 22	Junioren D1 Regional, Gruppe 17	Junioren D2 Regional, Gruppe 18	Juniorinnen C1 Regional Gruppe 5
Samstag, 23.10.2004	<i>Egg, Kirchwis</i> 15:20 G.Richterswil 18:00 UHC Eschenbach		<i>Egg, Kirchwis</i> 14:40 R.-D. Altendorf 16:00 F-R. Dürnten-B.-R.	<i>Rüti, Roosriet</i> 16:00 Jona-Uznach F. 18:00 G. Richterswil	
Samstag, 30.10.2004		<i>Uster, Berufsschule</i> 14:00 UHC Zumikon II 15:20 F-R Dürnten-B.-R.			<i>Gossau ZH, Berg I</i> 14:00 UHCevi Gossau 16:00 Jona-Uznach F.
Samstag, 06.11.2004	<i>Wald, Sporthalle Elba</i> 16:40 UHC Laupen ZH 18:00 Lokomotive Stäfa		<i>Altendorf, MZH</i> 16:40 Maniac Pfäffikon II 18:40 UHC Uster III		
Samstag, 13.11.2004				<i>Buttikon, MPS Buttikon</i> 14:00 F-R Dürnten-B.-R. 16:00 Jona-Uznach F. III	
Samstag, 20.11.2004		<i>Wetzikon, Kantonsschule</i> 17:20 UHC Uster I 18:40 UHC Uster II			
Samstag, 27.11.2004			<i>Egg, Kirchwis</i> 16:40 Jona-Uznach F. 18:40 UHC Eschenbach		<i>Egg, Kirchwis</i> 14:40 Piranha Chur I 17:20 R.A. Rychenberg W.
Samstag, 04.12.2004	<i>Jona, Rain</i> 14:40 R.D. Altendorf 17:20 F-R Dürnten-B.-R.				
Samstag, 18.12.2004		<i>Gossau ZH, OST Berg</i> 14:00 S-G Wetzikon II 16:00 UHC Mönchaltorf	<i>Pfäffikon ZH, Mettlen</i> 14:40 UHC Laupen ZH 16:00 F-R. Dürnten-B.-R.	<i>Richterswil, Im Boden</i> 14:40 Tuggen-Reichenb. 16:40 R.-D. Altendorf	<i>Chur, Gewerbeschule</i> 16:00 F-R. Dürnten-B.-R. 18:00 I.M. Davos-Klosters
Samstag, 08.01.2005		<i>Zumikon, Farlifang</i> 15:20 F-R Dürnten-B.-R. 18:00 UHCevi Gossau	<i>Oetwil am See, Breiti</i> 15:20 R. D. Altendorf 18:00 Maniac Pfäffikon II		
Samstag, 15.01.2005	<i>Stäfa, Halle für alle</i> 14:00 Jona-Uznach F. 15:20 G. Richterswil I				<i>Rüti, Roosriet</i> 16:00 Jona-Uznach F. 18:00 UHCevi Gossau
Samstag, 29.01.2005	<i>Meisterschaftsrunde</i> 16:00 UHC Eschenbach 18:00 UHC Laupen ZH	<i>Oetwil am See, Breiti</i> 17:20 UHC Zumikon II 18:40 UHC Uster I		<i>Meisterschaftsrunde</i> 14:00 G. Richterswil 16:00 Jona-Uznach F.	
Samstag, 05.02.2005			<i>Rüti, Roosriet</i> 17:20 UHC Eschenbach 18:40 UHC Uster III		
Samstag, 12.02.2005					<i>Winterthur, Oberseen</i> 14:40 R.A. Rychenberg W. 17:20 Piranha Chur I
Samstag, 19.02.2005	<i>Altendorf, MZH</i> 14:00 R.D. Altendorf 15:20 Lokomotive Stäfa			<i>Oetwil am See, Breiti</i> 16:00 Jona-Uznach F. III 18:00 F-R- Dürnten-B.-R.	
Samstag, 26.02.2005		<i>Rüti, Roosriet</i> 16:40 UHC Mönchaltorf 18:40 UHC Uster II			
Samstag, 12.03.2005	<i>Richterswil, Im Boden</i> 17:20 Jona-Uznach F. 18:40 F-R. Dürnten-B.-R.				<i>Davos, Arkaden</i> 14:00 I. M. Davos-Klosters 16:00 F-R Dürnten-B.-R.
Samstag, 02.04.2005		<i>Mönchaltorf, Rietwis</i> 16:40 UHCevi Gossau 18:00 S-G Wetzikon II	<i>Jona, Grünfeld</i> 14:00 Jona-Uznach F. 16:00 UHC Laupen ZH	<i>Jona, Grünfeld</i> 15:20 R.-D. Altendorf 17:20 Tuggen-Reichenb.	

# UHC Pfannenstiel – Spielplan Saison 2004/2005

## Herren Aktive

Datum	Herren 1 2. Liga GF, Gr. 12	Herren 2 3. Liga KF, Gr. 13	Herren 3 3. Liga KF, Gr. 14
Sonntag, 09.01.2005	<i>Rüti, Roosriet</i> 14:30 S-G Wetzikon 16:20 Lokomotive Stäfa		
Sonntag, 16.01.2005		<i>Kreuzlingen, Seminar</i> 14:30 B. P. Dübendorf 17:15 UHC Zumikon III	<i>Pfäffikon, Mettlen</i> 10:50 Tuggen-Reichenburg 13:35 UHC Elgg II
Sonntag, 06.02.2005			<i>Buttikon SZ, MPS</i> 09:55 Rappi Tigers 12:40 Rappi Black Sheep
Sonntag, 13.02.2005	<i>Stäfa, Halle für Alle</i> 09:55 RSC Winterthur 14:30 F-R Dürnten-B.-R.	<i>Unteriberg, Sporthalle Ybrig</i> 14:30 Grasshoppers ZH III 16:20 SC Zürich-Affoltern	
Sonntag, 27.02.2005	<i>Effretikon, Eselriet</i> 14:30 Croc. Küsnacht-H. 16:20 UHC Uster II		
Sonntag, 06.03.2005		<i>Zürich, Buhnrain</i> 09:55 Wehntal Regensdorf 11:45 Red Fox Zürich	<i>Elgg, Turnhalle Ritschberg</i> 13:35 R. Schmerikon 16:20 Maniac Pfäffikon I
Sonntag, 20.03.2005	<i>Zumikon, Farlifang</i> 12:40 UHC Zumikon 15:25 SC Illnau		
Sonntag, 03.04.2005		<i>Wallisellen, Mehrzweckhalle</i> 09:55 UHC Wallisellen II 12:40 UHC Egg-Etzel	<i>Mönchaltorf, Rietwis</i> 12:40 UHC Uster III 15:25 UHC Eschenbach II

## Das Unihockey-Camp am Zürichsee

15% Club-Rabatt  
auf alle  
Unihockey-Artikel.

**c&m** sport

Adidas  
Canadien  
Cooper  
Exel  
Nike  
Trace

Christian und Markus Trudel  
Dammstrasse 21, 8708 Männedorf  
Tel. 01/920 55 50, Fax 01/920 60 76  
E-Mail: info@cmsport.ch  
**Online-Shop: [www.cmsport.ch](http://www.cmsport.ch)**

# UHC Pfannenstiel – Spielplan Saison 2004/2005

## *Damen, Elite-Junioren, Junioren A*

Datum	Damen 1 1. Liga GF, Gruppe 4	Elite-Junioren ELITE C, Gruppe 7	Junioren A1 Regional, Gruppe 11
Sonntag, 09.01.2005	<i>Bronschhofen, Ebnet</i> 09:00 Russikon-Fehraltorf 11:45 Waldkirch St.Gallen	<i>Wald, Sporthalle Elba</i> 11:00 UHC Laupen ZH	<i>Oetwil am See, Breiti</i> 12:40 UHC Weesen 15:25 UHC Wila
Samstag, 15.01.2005		<i>Bassersdorf, bxa-Zentrum</i> 17:00 UHC Bassersdorf	
Sonntag, 23.01.2005			<i>Schwanden GL, Sporthalle</i> 14:30 SC Illnau 17:15 UHC Hittnau
Sonntag, 30.01.2005		<i>Zumikon, Farlifang</i> 14:00 Jump Dübendorf	
Sonntag, 06.02.2005	<i>Engelburg, Turnhalle</i> 09:00 Maniac Pfäffikon 10:50 H.S. Bronschhofen		
Samstag, 19.02.2005		<i>Wetzikon, Wallenbach</i> 13:00 UHC Zumikon	
Sonntag, 20.02.2005	<i>Weinfelden, Güttingersreuti</i> 09:00 Thurgau / Wuppenau 11:45 United Toggenburg		<i>Oetwil am See, Breiti</i> 13:35 UHC Eschenbach 15:25 UHC Lokomotive Stäfa
Sonntag, 27.02.2005		<i>Rüti, Roosriet</i> 14:00 UHC S-G- Wetzikon	
Sonntag, 13.03.2005	<i>Fehraltorf, Heiget</i> 15:25 Sarganserland 17:15 D. B. Disentis	<i>Zumikon, Farlifang</i> 12:00 R.D. March-Höfe Altendorf	
Sonntag, 20.03.2005			<i>Hittnau, Hermetsbüel,</i> 14:30 W.S. Sulgen 17:15 UHCevi Gossau

**GUTSCHEIN**  
im Wert von Fr. 3.–  
beim Kauf eines  
**PERSKINDOL-Produktes**  
(nicht kumulierbar)

# Apotheke Dobler

**8132 Egg am Pfannenstiel**

Dorfplatz 4, Tel. 01 984 31 31  
täglicher Hauslieferdienst



# UHC Pfannenstiel – Sp

*Herren Aktive, Damen*

Datum	Herren 1 2. Liga GF, Gr. 12	Herren 2 3. Liga KF, Gr. 13	Herren 3 3. Liga KF, Gr. 14
Sonntag, 26.09.2004			
Samstag, 02.10.2004			
Sonntag, 03.10.2004		<i>Meisterschaftsrunde</i> 10:50 B. P. Dübendorf 13:35 Judgement Benglen	<i>Jona, Grünfeld</i> 09:55 UHC Mönchaltorf II 12:40 UHC Elgg II
Sonntag, 10.10.2004	<i>Wohlen, AG, Junkholz</i> 09:00 Lokomotive Stäfa 10:50 S-G Wetzikon		
Samstag, 16.10.2004			
Sonntag, 17.10.2004		<b><i>Egg, Kirchwis</i></b> 09:55 SC Zürich -Affoltern 11:45 Grasshoppers III	
Sonntag, 24.10.2004			<i>Uster, Berufsschule</i> 13:35 Rappi Black Sheeps 16:20 Rappi Tigers
Samstag, 30.10.2004			
Sonntag, 07.11.2004	<b><i>Egg, Kirchwis</i></b> 10:50 F-R Dürnten-B.-R. 15:25 RSC Winterthur	<i>Zumikon, Farlifang</i> 14:30 Red Fox Zürich 16:20 Wehntal Regensdorf	
Sonntag, 14.11.2004			<i>Meisterschaftsrunde</i> 09:55 Maniac Pfäffikon 12:40 R. Schmerikon
Sonntag, 21.11.2004			
Sonntag, 28.11.2004	<i>Winterthur, Rennweg</i> 09:00 UHC Uster II 10:50 Croc. Küsnacht-H.	<b><i>Egg, Kirchwis</i></b> 09:55 UHC Wallisellen III 12:40 UHC Egg-Etzel	
Sonntag, 05.12.2004			<i>Elgg, Ritschberg</i> 12:40 UHC Uster III 15:25 UHC Eschenbach II
Samstag, 11.12.2004			
Sonntag, 12.12.2004		<i>Zürich, Liguster</i> 09:55 UHC Zumikon III 11:45 Judgement Benglen	
Sonntag, 19.12.2004	<i>Wetzikon, Wallenbach</i> 09:55 SC Illnau 12:40 UHC Zumikon II		<i>Schmerikon, OST Süd</i> 12:40 UHC Mönchaltorf II 15:25 Tuggen-Reichenburg

# Elplan Saison 2004/2005

## Elite-Junioren, Junioren A

Damen 1 1. Liga GF, Gruppe 4	Elite-Junioren ELITE C, Gruppe 7	Junioren A1 Regional, Gruppe 11	Datum
<i>Sargans, RSA</i> 15:25 F. D. Frauenfeld 15:15 Russikon-Fehraltorf	<i>Altendorf, MZH</i> 10:00 F-R Dürnten-B.-R.		Sonntag, 26.09.2004
	<i>Bassersdorf, bxa</i> 15:00 UHC Laupen		Samstag, 02.10.2004
		<i>Effretikon, Eselriet</i> 09:00 Hurricanes Schwanden 11:45 UHC Wila	Sonntag, 03.10.2004
			Sonntag, 10.10.2004
	<i>Egg, Kirchwis</i> 17:00 UHC Bassersdorf		Samstag, 16.10.2004
<i>Frauenfeld, Kantihalle</i> 15:25 H. S. Bronschhofen 15:15 Maniac Pfäffikon			Sonntag, 17.10.2004
	<i>Altendorf, MZH</i> 16:00 Jump Dübendorf	<i>Weesen, MZH Speerhalle</i> 09:00 UHC Hittnau 11:45 SC Illnau	Sonntag, 24.10.2004
	<i>Wald, Sporthalle Elba</i> 17:00 UHC Zumikon		Samstag, 30.10.2004
		<i>Amriswil, Oberfeld</i> 10:50 Lok Stäfa 12:40 UHC Eschenbach	Sonntag, 07.11.2004
<i>Egg, Kirchwis</i> 15:30 United Toggenburg 15:15 Thurgau/Wuppenau			Sonntag, 14.11.2004
	<i>Rüti, Roosriet</i> 12:00 S-G Wetzikon	<i>Stäfa, Halle für Alle</i> 14:30 UHC W.S. Sulgen 17:15 UHCevi Gossau	Sonntag, 21.11.2004
<i>Säzenheid, Ifang</i> 15:25 Sarganserland 15:15 D.B. Disentis			Sonntag, 28.11.2004
		<i>Wila, Eichhalde</i> 09:00 UHC Weesen 10:50 Hurricanes Schwanden	Sonntag, 05.12.2004
	<i>Egg, Kirchwis</i> 13:00 M-H-Devils Altendorf		Samstag, 11.12.2004
			Sonntag, 12.12.2004
<i>Disentis, Sportzentrum</i> 15:30 Waldkirch-St. Gallen 15:20 F. D. Frauenfeld	<i>Dübendorf, Dürrbach</i> 16:00 F-R Dürnten-B.-R.		Sonntag, 19.12.2004

# Auf der Couch - Heute mit Adi Widmer



## Adrian Widmer

Alter: 23

Beruf: Innendekorateur  
Pfanni: Trainer Junioren B3,  
Juniorinnen A und  
Berater Trainer Junio-  
rinnen C1

Hobbies: Motorradfahren,  
Snowboarden, Unihockey,  
Modellflug und  
viele mehr.

**Red. :** *Hoi Adi, Du bist der Trainer der B-Junioren in Maur, der neuen Mannschaft in unserem Club. Wie würdest Du die Mannschaft beschreiben, wo sind Ihre Stärken und Ihre Schwächen?*

**Adi Widmer:** Dies ist noch schwierig zu sagen, die sie vor der ersten Saison stehen und kein Spieler bereits Erfahrung bei den D- oder C-Junioren hat. Zudem ist es eine vom Alter her total zusammengewürfelte Mannschaft, entsprechend weist sie auch Grössenunterschiede auf. Bisher hatten wir

---

**„Wir werden eine verschworene  
Einheit!“**

---

erst ein Testspiel gegen die C-Junioren von Dani Hirt, das war ganz am Anfang.

**Red. :** *Seit wann trainieren sie?*

**Adi Widmer:** Das weiss ich gar nicht genau, da zuerst Peter Müller zusammen mit Alessi Luginbühl das Team trainierte und ich dann angefragt wurde. Alessi kommt dann wieder, wenn seine "grünen Ferien" vorbei sind.

Aber da Team hat immerhin am Pfunny-Cup teilgenommen und dort den 3. Platz erreicht. Die Testspiele folgen jetzt dann, da wir in der Vorberei-

tung noch ein oder zwei Turniere bestreiten werden.

**Red. :** *Wie sehen Deine Ziele für die 1. Meisterschaftssaison aus?*

**A. Widmer:** Es geht in einer ersten Phase sicher darum, dass das Team den Spielbetrieb kennen lernt und sich zurecht findet. Zudem hoffe ich, dass die Mannschaft noch mehr zusammenwächst. In der Rückrunde erhoffe ich mir dann schon, dass sie mit den anderen Teams mithalten können und vielleicht sogar in der vorderen Ranglisten-

tenhälfte abschliessen.

**Red. :** *Hast Du einen Wunsch an die Deine Junioren?*

**A. Widmer:** Das sie mir mal endlich zuhören. Nein, das war nur Spass. Ich würde mich wirklich freuen, wenn sie eine verschworene Einheit bilden würden, in welcher der Teamgeist gelebt wird. Dabei haben sie bereits grosse Fortschritte gemacht, so werden andere Spieler bei einem Fehler nicht mehr „zusammengeschissen“.

**Red. :** *Kommen wir zu den A-Juniorinnen in Egg, die Du ja auch noch trainierst. Wir wirkt die Mannschaft auf Dich?*

**A. Widmer:** Das bisherige Problem war, dass die A- und die C-Juniorinnen gemeinsam trainiert haben und das war für die - nennen wir sie mal wirklichen A-Juniorinnen – ein Problem mit den Jüngeren zusammen zu spielen. Für die eigentlichen B-Juniorinnen war das nie eine Sorge, die kannten diese ja bereits aus dem C. Es ist lustig mit dem Team zu arbeiten, sie machen extrem gut mit, ich habe wirklich mega Freude mit ihnen. Was man sicher spürt ist, dass die Spielerinnen sich schon Jahre kennen und schon eine oder zwei

## Auf der Couch — heute mit Adi Widmer

---

Saisons zusammengespield haben. Der Zusammenhalt ist schon viel grösser. Nach den Sommerferien wird das Training wieder getrennt durchgeführt. Die "wirklichen" A-Juniorinnen freuen sich sehr drauf und wollen dann auch wieder regelmässig in die Halle kommen. Darum ist es für mich noch schwierig zu sagen, wie es dann nur mit den Älteren sein wird. Das Team, wie es an die Meisterschaft gehen wird, hatte ich noch nie zusammen. Der Wille ist sicher da.

*Red. : Hast Du einen Wunsch an die Juniorinnen? Müssen Sie auch mehr auf den Trainer hören?*

**A. Widmer:** Nein, das machen sie schon. Der Wunsch bei den Juniorinnen ist ebenfalls, dass die „Verschweissung“ zwischen den A- und den B-Juniorinnen gut kommt. Dort habe ich ein wenig Angst. Aus Gesprächen mit den B-Juniorinnen habe ich dies auch herausgehört. Ich hoffe, dass die „wirklichen“ (altersmässigen) A-Juniorinnen nicht sagen: „Ja, ihr seit halt die Kleinen“. Dort habe ich ein wenig Bedenken. Sonst haben die B-Juniorinnen ein wenig Respekt, da sie eigentlich B sind und nun bei den A spielen müssen und alle viel grösser, stärker und schneller sind. Aber der Wille ist da und sie werden meinen 100%igen Rückhalt haben. Dementsprechend wird dies schon gut kommen.

*Red. : Wo siehst Du Unterschiede zwischen den beiden Teams?*

---

**„Die Juniorinnen B haben viel Respekt davor, in der Juniorinnen A-Kategorie zu spielen.“**

---

**A. Widmer:** Es gibt schon Unterschiede, hauptsächlich dass die Juniorinnen schon länger miteinander spielen. Für die Junioren ist die Meisterschaft absolutes Neuland. Gleich ist sicher das Alter, alle haben hin und wieder „Flausen im Kopf“, um dies mal vorsichtig auszudrücken. Vom Teamgeist denke ich sind beide sehr gut. Beide geben sich Mühe und freuen sich auf die kommende Saison.

*Red. : Du trainierst Junioren und Juniorinnen. Gibt es da Unterschiede?*

**A. Widmer:** Ja, die gibt es schon. Die Knaben schiessen lieber aufeinander, während die Mädchen lieber draussen sitzen und miteinander diskutieren. Das ist so der Hauptunterschied.

*Red. : Aber vom Training her, sind die Unterschiede nicht gross?*

**A. Widmer:** Nein, es geben beide vollen Einsatz.

*Red. : Kommen wir auf Deine Person zu sprechen. Was war bzw. ist Deine Motivation, Trainer zu sein?*

---

**„Die Junioren schiessen gerne aufeinander, die Juniorinnen diskutieren lieber.“**

---

**A. Widmer:** Mich hat das Traineramt schon immer interessiert, aber mir hat wegen meines Berufes, bei dem ich viel unterwegs bin, der Mut gefehlt, ein Team zu übernehmen. Dann wurde ich angefragt mit einem Kollegen zusammen, die B-Junoren in Maur zu übernehmen. Damals sagte ich mir: „Ok, jetzt ist es soweit.“ Ich hatte dann ziemlich Ärger mit dem Chef gehabt, da ich immer eine Woche im voraus wissen wollte, wann ich am Mittwoch nicht pünktlich gehen kann. Das hatte mir dann einen rechten Dämpfer gegeben, da ich beruflich recht unter Druck kam. Aber es hat mir so wahnsinnig gut gefallen, mit der Mannschaft und vor allem mit Alessi zusammen. Als ich dann erfahren habe, dass noch ein Trainer für die A-Juniorinnen gesucht wird, habe ich im ersten Moment gedacht: „Nein, ich habe schon eine Mannschaft“ und alleine wollte ich dies nicht machen. Als dann aber die Mitteilung kam, dass das Team sonst aufgelöst werden muss und ich gehört habe, wie die im letzten Jahr betreut worden sind, haben sie mir leid getan. Ich habe mir gesagt, ich spiele in diesem Club und der Club liegt mir am Herzen, also

## Auf der Couch – heute mit Adi Widmer

sollen auch andere die Möglichkeit bekommen, beim UHC Pfannenstiel zu spielen. So habe ich mich gemeldet. Und die sind so umkompliziert und so dankbar, das wieder jemand für sie da ist, dass wir bis jetzt eine gute Zusammenarbeit gefunden haben. Ich habe auch schon ein Training ausfallen lassen müssen, weil ich im Ausland war, das nehmen sie gelassen hin.

---

**„Ich werde mich natürlich weiterbilden, damit ich bessere Trainings anbieten kann!“**

---

*Red. : Hast Du Ziele als Trainer?*

**A. Widmer:** Heute habe ich nicht das Ziel, Aktive zu trainieren. Mir gefällt es bei den Junioren und ich habe vor allem Freude daran, mit Jugendlichen zusammen zu arbeiten, ich setze mich gerne für die Juniorenförderung ein. Deshalb denke ich, dass ich auf der Stufe Junioren bleiben werde und nicht mit den Mannschaften zusammen aufsteigen. Persönlich möchte ich sicher mal einen J+S-Kurs besuchen, damit ich mich selber weiterbilden kann. Dazu habe ich ein paar Bücher gekauft, um mich selber steigern zu können und den Mannschaften bessere Trainings anbieten zu können.

*Red. : Kommen wir zu Deiner eigenen Karriere als Spieler. Wann hast Du mit Unihockey angefangen?*

**A. Widmer:** Das ist schon lange her. Wie alt ist

man, wenn man in der sechsten Klasse ist?

*Red. : 11, oder?*

**A. Widmer:** Ursprünglich habe ich Eishockey gespielt, auch als Goalie.

*Red. : Bei welchem Club warst Du?*

**A. Widmer:** Bei GC ursprünglich, dann bei GC-Küsnacht. Mein Problem war, dass ich immer krank war und der Arzt hat mir empfohlen, aufzuhören, da wir bei den Junioren immer abwechselnd ein Drittel gespielt und eines auf der Bank waren. Verschwitzt in der Kälte zu hocken, war nicht gut für meine Gesundheit.

Ich war dann an einem Schülerunihockey-Turnier des Schulhaus Leeacher in Ebmatingen. Ich war ohne Helm im Tor und jemand schoss mir direkt ins Auge. Das war ihm überhaupt nicht recht und

---

**„Mir hat mal einer ins Auge geschossen und sein Bruder fand dann, ich sei eigentlich noch ein ganz guter Torhüter. So hat das angefangen!“**

---

er hat sich entschuldigt. Dann kam sein Bruder zu mir und fand: „Du bist recht gut im Tor, willst Du nicht mal mitkommen?“. Sie nahmen mich dann mit an die Satus Trophy. Sie haben mir einen Helm und einen Stock in die Hand gedrückt und stellten mich ins Tor. Anschliessend ging ich dann

sorgfältig bedient

fachkundig beraten beim

**metzger**

Dorfplatz 1  
8132 Egg

Tel. 01/984 35 35

**alder**

Fleisch Wurst Traiteur

frische Fische

Party-Service

## Auf der Couch — heute mit Adi Widmer

ins Training der Roosters. Ich habe es dann noch zweimal mit Eishockey probiert, bin aber beim Unihockey geblieben. Vor allem weil beim Eishockey der Aufwand zu gross war. Am Anfang war ich dann auf dem Feld, aber wechselte dann schnell ins Tor. Ich bin in jeder Sportart der Goalie.

*Red. : Du spielst im Herren 3. Habt Ihr sportliche Ziele und steht dort wirklich der Spass im Vordergrund?*

**A. Widmer:** Die Mannschaft ist sicher spassorientiert. Die Roosters waren schon immer Spass und zu uns kommen auch solche Spieler. Ich selber habe es auch immer nur aus Spass gemacht und war beruflich oft abwesend oder zu müde. Durch das Trainieren der Junioren habe ich jetzt aber gemerkt, dass ich selber mehr arbeiten muss. Ich habe jetzt auch das Goalie-Buch gekauft und will jetzt selber auch mehr trainieren. Damit ich selber mehr Erfahrungen sammeln kann, um dies meinen Mannschaften weitergeben zu können.

*Red. : Somit hast Du selber doch sportliche Ziele. Was denkst Du, wie wird sich die Sektion Maur entwickeln? Was liegt in den nächsten Jahren drin? Kommt es so weit, wie in Egg oder Oetwil?*

---

**„Seit ich Trainer bin, habe ich gemerkt, dass Spass im Training nicht alles ist. Man muss mehr an sich arbeiten!“**

---

**A. Widmer:** Ehrlich gesagt, denke ich nein. Ich habe zwar in meiner Mannschaft sowohl B- als auch C-Junioren und dazu noch zwei A-Junioren, aber das reicht nur für eine Mannschaft.

*Red. : Aber das war in Egg und in Oetwil auch mal so und die Roosters hatten doch auch mehrere Juniorenmannschaften? Oder hat es keine Hallen?*

**A. Widmer:** Ja, da hatte es schon einige Mannschaften. Hallen hätte es grundsätzlich auch. Aber nehmen wir zum Beispiel Leute aus der Forch. Die haben keinen direkten öffentlichen Anschluss in

die Looren-Halle, sondern müssten über Zürich fahren.

*Red. : Von der Forch können Sie nach Egg gehen.*

**A. Widmer:** Das ist richtig. Das sage ich dann jeweils auch. Somit bleiben Maur, Ebmatingen und Binz. Wenn mehr Spieler geben würde, müsste man sich dies sicher überlegen. Ich habe einige Anfragen von jüngeren Spielern, knapp C-Junioren. Langfristig kann es schon sein, dass es noch eine C-Mannschaft gäbe.

*Red. : Kommen wir noch zu Deinem Leben ausserhalb des Unihockeys. Du hast angetönt, dass Du beruflich häufig im Ausland bist. Was machst Du genau?*



**A. Widmer:** Ich arbeite als Innendekorateur für eine Firma, die sich auf das Einrichten von Hotels und Restaurant spezialisiert haben. Von dort kommen dann Aufträge von Gästen, die sich dann meistens eine Ferienwohnung und -häuser von uns einrichten lassen. Tritt dies ein, bin ich dann eine oder zwei Wochen weg.

*Red. : Was treibst Du sonst noch in Deiner Freizeit?*

**A. Widmer:** Viel zu viel. Im Sommer Motorradfahren. Ich fange jetzt auch noch Hobbyrennen zu fahren und nächstes Jahr fahre ich vielleicht bei Funkategorien mit.

*Red. : Du hast also eine grosse Maschine?*

**A. Widmer:** Zur Zeit habe ich ein 640er. Ich fahre

## Auf der Couch — heute mit Adi Widmer

Supermoto, das sind die Enduro mit kleinen Rädern. Im Winter ist Snowboarden angesagt. Das sind die zwei Hauptsachen, die ich neben dem Unihockey mache. Ich mache sehr viel, von Modellflug, über "rollbrettle" bis zum skaten. Alles ein Bisschen.

*Red. : Freundin?*

**A. Widmer:** Für diese Frage ist es eine Woche zu früh. Da bahnt sich was an, aber noch ist nichts definitiv.

*Red. :* Zum Schluss die obligatorische Frage: Welche drei Dinge wünschst Du Dir?

**A. Widmer:** Da gibt es mal den uralten Wunsch, ich würde gerne mal im Lotto gewinnen. Das ist mal Standard, aber was machst du dann, wenn du im Lotto gewinnen würdest? Ehrlich gesagt, habe ich keine Ahnung, aber was sicher ist, ich würde

den Club unterstützen. Sonst wünsche ich mir, dass ich nächstes Jahr nicht mehr so viele Motorradunfälle haben werde, sonst würden die Junioren und Juniorinnen drunter leiden. Der dritte Wunsch ... es ist schwierig, alle die materiellen Wünsche sind so "Standard-Floskeln".

*Red. : Du kannst Dir auch einen Wunsch noch offen lassen...*

**A. Widmer:** Ja, das mache ich, vielleicht gibt es wieder einmal ein Interview.

*Red. : Danke vielmals, dass Du Dir Zeit genommen hast.*

*(Interview: Martin Bär)*

**"WAS SIE BEI MIR KAUFEN, KANN ICH AUCH SELBST REPARIEREN."**

Rolf Bühler

*R. Bühler*

**expert  Bühler**

**RADIO • TV • VIDEO • HIFI**

Sämtliche Marken,

auch BANG & OLUFSEN

Forchstr. 141, 8132 EGG Tel. 01-984 21 44

**Coiffure Bugget **

**Artist of Hair**

**8132 Egg Tel. 984 22 65**

# DER URBALL

## Erstaunliches aus Einsteins Patentamt

Böse Zungen behaupten immer noch, der Unihockey-Ball sei ein Konstrukt der schwedischen Technik-Industrie und setzen sich damit über jegliche Sachlichkeiten hinweg.

### Kritik an konservativen Werten

Schon im Jahre 1896 sind erste mit Löcher versehene Derivate von Bällen aufgetaucht. Der damalige Präsident des Hornusservereins HV Toggenburg Bunt-Lichtensteig-Hof nicht am See skizzierte aufgrund seiner strömungstechnischen Analysen und Feldversuchen ein neuartiges, mit Löcher übersätes Nussi und platzierte damit auch gleich einen Aufhängepunkt für harsche Kritik am schnellen Wandel von eklatant konservativen Werten. Nichts desto Trotz vermochte der als Oberst der Füsillier- und Verkehrskavallerie Abteilung 25/15 III Division 6, damals noch das Regiment II und die Kompanie 33/II der Innerschweizer Grenadiertruppe umfassend, durch im Dienste stehende AdA's seine Innovation verschiedenen Vereinen unterzujubeln und damit gegen den Widerstand vom damaligen Nationalrat und Bischof Locher diese schweizweit zu verbreiten.

Der als gemeinhin Bauertennis bezeichnete Sport Hornussen erlebte damit eine Krise wie sie seither nie mehr gesehen war. Wie aber dieses revolutionierte Nussi wieder von der Bildfläche verschwunden ist stellt immer noch ein ungelöstes Rätsel dar. Angesprochen auf die Problematik scheint der als kunst-historischer und freischaffender Politiker tätige Prof. Dr. Zmörgeli der Universität Zürich gedanklich irgendwo zwischen Rütliwiese und Zürcher Albisgüetli zu schweben und pendelt bei jeder meiner Fragen zwischen Fiktion und Tradition. Erst noch ablehnend, gesteht dieser, wertvolle Dokumente dieser Geschehnisse zu besitzen und ebnet damit den Weg zu Klärung dessen, was sich kurz um die Jahrhundertwen-

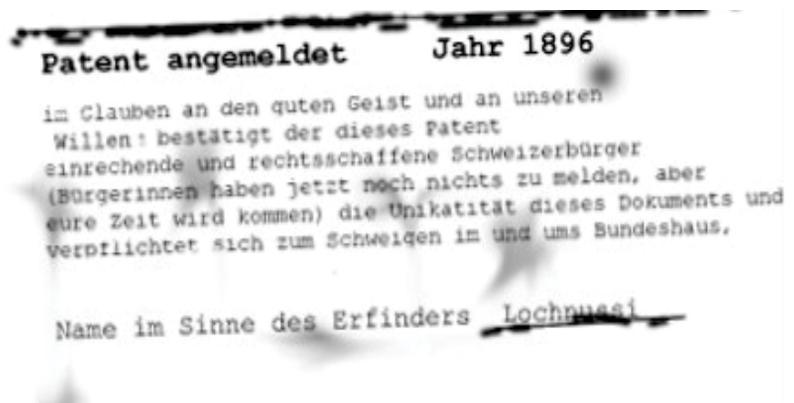
de auf den zahlreichen Schauplätzen der Schweizer Hornusser-Szene abgespielt haben muss. Der unten als Kopie abgedruckte Titel der originalen Patentschrift des sogenannten Lochnussi belegt, dass die im Unihockey-Ball verwendete Modellierung ursprünglich aus den Tiefen des Toggenburg stammt.

### Patentverletzung und Goali-Geometrie

Wurde das Patent mit Absicht verletzt oder liegt im hohen Norden einfach nur Unkenntnis der Schweizer Tradition vor? Dies sei mit Vorsicht zu betrachten mahnt der Zürcher Anwalt Dr. Markus Vomstock. Es bestehe ein Unterschied zwischen rund und rund. Der Unihockey-Ball wird landläufig als kugelrund bezeichnet, wogegen das Nussi oft eher als kartoffelrund gilt. Der Agronom und Kartoffelspezialist Petro Schnellkorfer erklärt den wesentlichen Unterschied der Streuung sinnbildlich wie folgt: „Aufprallend auf einer Maske eines Torhüters fliegt der Unihockey-Ball in einem durch die Richtung des Auftreffens vorbestimmten und definierbarem Winkel zurück. Dagegen wird sich die Kartoffel gemäss den Randbedingungen des Gitters des Helmes in undefinierter Art und Weise trennen und neu verteilen.“

Sind damit die Chancen auf eine Klage endgültig verschwunden? Mit grosser Wahrscheinlichkeit schon, meint die am europäischen Gerichtshof arbeitende Anwältin Klara von der Brücke. Damit sei der Ball wohl an den Haag gespielt.

*(Daniel Hirt)*



# VEREIN VERSA

---

## „Was darf ich als Trainer denn jetzt überhaupt noch“?



Das durch VERSA aufgegriffene Thema der „Verhinderung sexueller Ausbeutung von Kindern im Sport“ wird durch den Beitritt des Vereins zu VERSA ernst genommen. Man trägt somit seiner Verantwortung für die dem Verein anvertrauten Kinder und Jugendlichen Rechnung.

*Im nachstehenden virtuellen Interview zwischen dem Vereinspräsidenten und einem seiner Trainer soll den möglicherweise bestehenden Unsicherheiten, eventuellen Ängsten und Fragen in diesem Zusammenhang begegnet werden.*

**Trainer: „Ich habe kürzlich die VERSA-Grundsatzerklärung für Trainer unterschrieben. Was bringt das überhaupt?“**

Präsident: „Es führt einerseits zu einer Sensibilisierung jedes unterzeichnenden Trainers, indem er sich verpflichtet, diesen Grundsätzen nach zu leben. Andererseits stellt es natürlich auch eine Eintrittsschranke für jeden potentiellen Trainer dar, der mit unmoralischen Absichten bei uns ein Amt zu übernehmen gedenkt, denn er weiss damit, dass dieses Thema bei uns nicht tabuisiert wird.“

**Trainer: „Darf ich denn überhaupt noch Hilfe stehen? Wenn ich ein Mädchen beim Ausführen einer Trainingsübung anfassen muss, wird mir das sicher schon als sexueller Übergriff ausgelegt!“**

Präsident: „Natürlich kannst du noch Hilfe stehen – du sollst es sogar! Jede körperliche Berührung wird vom Berührten genau so wahrgenommen, wie sie gemeint ist. Es gibt hier keine Grauzone. Ein Hilfsgriff (unter Umständen und ausnahmsweise auch einmal z.B. am Gesäss) ist von einem „Antatschen“ klar zu unterscheiden!“

**Trainer: „Darf ich mich denn mit meinen Schützlingen nicht mehr über einen Erfolg freuen? Eine spontane Umarmung wird mir sicher als Übergriff angelastet!“**

Präsident: „Keine Angst vor Natürlichkeit! Es ist wichtig, dass du glaubwürdig bleibst und unklare und heikle Situationen meidest. Wenn du die Grenzen und die Selbstbestimmung deiner Jugendlichen respektierst, gibt es keinen Grund, sich vor selbstverständlichen Berührungen zu fürchten.“

**Trainer: „Was kann ich machen, wenn sich ein Mädchen aus meiner Trainingsgruppe in mich verliebt?“**

Präsident: „Du musst dir als Trainer der Macht und Einflussmöglichkeit deiner Position bewusst sein und damit verantwortungsbewusst umgehen. Du musst dir die Grenzen im Umgang mit



## Verein Versa – Was darf ein Trainer überhaupt noch?

---

den Kindern und Jugendlichen selber klar setzen und ihnen diese in einem solchen Fall auch eindeutig kommunizieren. Sei in sportlicher und menschlicher Hinsicht ein gutes Vorbild!“

**Trainer: „Stehe ich denn nun unter ständiger Beobachtung und Kontrolle?“**

Präsident: „Nicht mehr und nicht weniger als vorher! Es geht um die Information und die Sensibilisierung für dieses Thema, damit möglichst keine unklaren Situationen entstehen, die Fragen aufwerfen könnten! Sei dir deiner Betreuerrolle bewusst und respektiere das Wohl, die Gesundheit und die Würde deiner Schützlinge.“

**Trainer: „Wenn wir in unserem Verein über sexuelle Ausbeutung sprechen, dann glauben doch alle, dass das bei uns ein Problem ist!“**

Präsident: „Im Gegenteil! Durch die Information entsteht eine Enttabuisierung. Durch die Ausbildung der Funktionäre sowie der Trainerinnen und Trainer lassen sich Unklarheiten beseitigen. Gegenüber den Eltern wird dokumentiert, dass der Verein aktiv etwas gegen potentielle Ausbeutung unternimmt. Und dadurch, dass sich der Verein bei VERSA engagiert, wird die Eintrittsschranke für einen potentiellen pädosexuellen Trainer deutlich erhöht (er muss eine Grundsatzerklärung unterschreiben, man holt sich Referenzen bei früheren Klubs ein etc.). Wir gewinnen durch unsere Auseinandersetzung mit diesem Thema viel Goodwill bei den Eltern und in der Öffentlichkeit“.

*(Versa-Pressetext, Autor: Andreas Hediger)*

Andreas Hediger, lic.oec.publ., ist seit 1996 Cheftrainer und seit 2002 Sportdirektor des LC Zürich sowie Trainer von Spitzenathleten (u.a. Marcel Schelbert). Hediger ist zudem Leiter des Nationalen Leistungszentrums Zürich des SLV sowie Mitglied des Zentralvorstandes SLV und engagiert sich als stellvertretender Meetingdirektor für das Leichtathletik-Meeting «Weltklasse Zürich».



Zelgoli

Restaurant - Oetwil am See

# AGENDA—

## Vereinsdaten für das Jahr 2004

### Heimrunden

Sa, 16. Oktober 2004	Elite-Junioren (Grossfeld)	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
So, 17. Oktober 2004	Herren 2	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
Sa, 23. Oktober 2004	Junioren C1, Junioren D1	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
So, 07. November 2004	Herren 1 (Grossfeld)	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
So, 14. November 2004	Damen (Grossfeld)	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
Sa, 27. November 2004	Junioren D1, Juniorinnen C	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
So, 28. November 2004	Herren 2, Junioren B1	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
Sa, 11. Dezember 2004	Elite-Junioren (Grossfeld)	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
So, 12. Dezember 2004	Junioren B3, Junioren B2	Dreifachhalle Kirchwis, Egg
Sa, 08. Januar 2005	Junioren D1	Turnhalle Breiti, Oetwil a. S.
So, 09. Januar 2005	Junioren A	Turnhalle Breiti, Oetwil a. S.
Sa, 29. Januar 2005	Junioren C2	Turnhalle Breiti, Oetwil a. S.
So, 30. Januar 2005	Junioren B2	Turnhalle Breiti, Oetwil a. S.
Sa, 19. Februar 2005	Junioren D2	Turnhalle Breiti, Oetwil a. S.
So, 20. Februar 2005	Junioren A	Turnhalle Breiti, Oetwil a. S.
So, 20. März 2005	Junioren B1, Juniorinnen A	Dreifachhalle Kirchwis, Egg

### Anlässe:

2. / 3. Oktober 2004	Oetwiler Chilbi mit dem berühmten Pfannenstiel-Risotto-Stand
9.— 15. Oktober 2004:	Junioren-Trainingslager in Lenk / BE
21./22. Januar 2005:	Unihockey-Grümpi Oetwil
20.—22. Mai 2005:	Pfunny-Cup (Unihockey Grümpi Egg)

Alle Daten sind gross in der Agenda einzutragen. Denn entweder ist man als Fan oder als Helfer immer ein gern gesehener Gast in den Pfanni-Hallen...

*(Zusammenstellung A.Räz)*

**LANDI-METZG**  
Hinteregg

Karl Zehnder    Telefon 984 11 46

*Wir empfehlen uns  
für gute Beratung  
und Qualität*

# TRAININGSZEITEN

Winter 2004/2005 – gültig bis April 2005

---

## Montag

18.30 - 20.00	Junioren A	Turnhalle Blattenacher Oetwil
20.00 - 21.45	Herren 2	Turnhalle Blattenacher Oetwil

## Mittwoch

17.30 - 19.00	Junioren B1	Turnhalle Vogelsang Esslingen
18.00 - 20.00	Junioren B3	Sporthalle Looren Maur
19.00 - 20.30	Elite-Junioren	Dreifachhalle Kirchwis Egg
19.00 - 22.00	Kraftraum	Dreifachhalle Kirchwis Egg
20.00 - 21.45	Herren 3	Sporthalle Looren Maur
20.00 - 22.00	Herren 1	Dreifachhalle Kirchwis Egg
20.30 - 22.00	Senioren	Turnhalle Vogelsang Esslingen

## Donnerstag

18.30 - 20.00	Junioren B2	Turnhalle Breiti, Oetwil am See
---------------	-------------	---------------------------------

## Freitag

17.30 - 19.00	Junioren C1	Dreifachhalle Kirchwis Egg
17.30 - 19.00	Junioren D1	Dreifachhalle Kirchwis Egg
17.30 - 19.00	Moskitos	Dreifachhalle Kirchwis Egg
17.30 - 19.00	Juniorinnen C1	Turnhalle Bützi Egg
19.00 - 20.30	Juniorinnen A1	Turnhalle Bützi Egg
19.00 - 20.30	Elite - Junioren	Dreifachhalle Kirchwis Egg
20.30 - 22.00	Damen 1	Dreifachhalle Kirchwis Egg

## Samstag

09.00 - 10.15	Junioren C2	Turnhalle Blattenacher Oetwil
10.15 - 11.30	Junioren D2	Turnhalle Blattenacher Oetwil

*Der UHC Pfannenstiel bittet seine Mitglieder, in den Turnhallen nicht zu trinken und auf die Sauberkeit der Garderoben zu achten. Herzlichen Dank!*

# DER CHÜELBOX-KREIS

## Wenn du nicht fliehen kannst

---

Ein Chüelbox-Kreis

Also: Auftrag. Schreib einen Bericht. N lustigen. N schnellesigen. Und wenn's nichts ausmacht, gleich noch n interessanten dazu. Weshalb? Nun ja. Einer hats halt vergessen. Kann ja vorkommen. Haben schliesslich alle h... (Tschuldigung!) viel zu tun. Aja, bevor ichs vergesse: Anstössig darfs auch nicht sein. Was? Eben. Der Bericht. Weshalb ihn kein anderer schreibt? Hm? Das ist eine gute Frage! Nein nein. Pisa ist nicht schuld. Bologna noch weniger. Wenn schon, dann Wien. Aber das macht jetzt keinen Sinn.

Darum zurück zum Thema: Es ist eben so, dass alle `ne Chüelbox wollen. Weil, die ist immer ganz doll unterhaltsam. Und diese Statistiken und Tabellen; ideale WC- oder Schulweg-Lektüre. Aber Du. Jetzt hab ich mal ne Frage zurück: Was genau soll ich denn schreiben? Ach nee! Dir egal? Mhm. Am-Kopf-Kratz. Suboptimal. Weil: Freiheiten mag ich ganz und gar nicht. Also „irgendwas“ sagst du? Ja dann halt. Wie? Jaja. Ich schreib! Bis bald.

Zig Tage später: Ach du bists! Freut mich. *Blabla-mach-und-Small-Talk-Pfleg*. Wie? Du brauchst noch meinen Bericht? Ach Du, weisste... Das passt mir jetzt eben gar nicht. Hab grad viel um die Ohren. Jaja. Bin sehr beschäftigt. Kannste nicht jemand anders fragen?

Bis hierher durchgehalten? Gratuliere. Jetzt weisste was ein Chüelbox-Kreis ist. In etwa so läuft die Sammlung vieler Chüelbox-Texte ab. Irgendwie mühsam, irgendwie lustig. Nur: so entsteht kein Club-heftli.

Drum Annonce:

*Wanted: Autor oder Autorin. Alter egal. Ausbildung egal. Team egal. Kenntnisse: Ein wenig Deutsch. Erfüllst du diese Bedingungen? Dann bist Du genau der Richtige und die Richtige auch! Melde Dich und werde freier Chüelbox-Mitarbeiter. Ehrenhalber.*

Man stelle sich ne Schere vor-----

Ja. Gerne tue ich Zukunft mal n Artikel für die Chüelbox schreiben

Senden an:

Chüelbox. Redaktion. Andi Rätz. Oberlandstrasse 100. 8610 Uster.

Aja: Hat 10 Minuten gedauert, diesen Artikel zu schreiben. Hat ihn wenigstens jemand gelesen?

# CUP-ZAUBER

## Wenn David gegen Goliath keine Chance hat

### Die erste Schlacht: UHC Pfannenstiel gegen GC Unihockey

Beinahe das ganze Zürcher Oberland war informiert über den Cup-Event, der am 18.09.04 in der Halle Kirchwies in Egg stattfand. Chrigi Maurer, Torhüter der Herren 1, hatte ganze Arbeit geleistet und überall Werbung gemacht, ebenso wurden Flyer verteilt und die Sponsoren zu einem VIP- Apéro eingeladen. Sehr zur Freude der Organisatoren und natürlich auch der Spieler war die Halle dann auch sehr gut gefüllt und der Lärmpegel dementsprechend hoch. Eine derartige Kulisse waren sich zwar die Gäste aus Zürich gewohnt, unsere Herren allerdings spielen normalerweise vor einigen wenigen Zuschauern und genossen die Atmosphäre umso mehr.

### Topstars in Egger Kirchwishalle

Nach 3 relativ klar gewonnenen Cupspielen hatte das Fanionteam sich diesen erstklassigen Gegner redlich verdient. GC ist aber nicht nur ein Nati-A-Club, sondern wartet gleich mit 4 aktuellen Schweizer Nati-Spielern, dem Finnen Hannu Korhonen und vor allem dem schwedischen Superstar Niklas Jihde auf, welcher als momentan weltbesten Unihockeyspieler gilt. Auf diesen Ausnahmekönner war man speziell gespannt und freute sich, ihm entweder auf dem Spielfeld gegenüber zu stehen oder seine Künste von aussen zu bewundern.

Unsere Herren starteten gut ins Spiel und überraschten mit einem offensiven Unihockey, mit viel Laufarbeit und einem guten Stellungsspiel. In den ersten Minuten war zwar ein Klassenunterschied zu erkennen, allerdings war dieser nicht so gravierend wie befürchtet. Auch nach den ersten Treffern liess die Konzentration des Heimteams nie nach, den Zuschauern wurde ein gutes Spiel geboten. Nach 20 Minuten hiess es somit «nur» 4 :0 für GC.

### Wiedersehen mit „altem“ Egger Crack

Der 1. Block um Captain Claudio Alborghetti mit den laufstarken Flügeln Raffi Jendly und Dani

Käppeli konnte dem hohen Tempo der Stadtzürcher am ehesten Paroli bieten und erkämpfte sich einige gute Torchancen. Auch die anderen 2 Blöcke fielen in Ihrer Leistung keineswegs ab, es war gut zu erkennen dass man es dem übermächtigen Gegner nicht leicht machen wollte.



*Sympathischer Superstar zum Anfassen: Niklas Jihde in der Egger Kirchwishalle*

Leider konnte Torhüter Daniel Müdespacher, welcher beim damaligen UHC Egg seine Karriere begonnen hatte, auch im 2. Drittel nicht bezwungen werden, dafür musste Chrigi Maurer gleich 7mal hinter sich greifen. Beide Torhüter konnten sich durch je einen gehaltenen Penalty auszeichnen, wobei seitens GC-Unihockey der Finne Korhonen und beim UHC Pfannenstiel Käppeli scheiterten. GC spielte sein Tempo auch in den letzten 20 Minuten unbeirrt weiter und es fielen nochmals 8 Tore, auch der eingewechselte Torhüter Stefan Binkert blieb nicht ohne Schaden.

Gegen die präzisen Schüsse, starken Einzelaktionen und schnellen Passkombinationen fanden unsere Jungs leider kein Gegenmittel und der

# Wenn David gegen Goliath keine Chance hat

Unterschied von 3 Ligen war dann auch nicht mehr zu übersehen.

## Erfolg für Autogrammjäger

Somit hiess das Schlussresultat nach 60 Minuten 0 :19 – doch so einseitig wie das Resultat zeigt war das Spiel nicht unbedingt. Im ersten Drittel konnte man gar noch mithalten und hätte GC auf einige Starspielern verzichten müssen, so wäre das Resultat bestimmt nicht ganz so hart ausgefallen. Zumindest ein Torerfolg vor heimischem Publikum wäre dem Team der Trainer Bongaards und Scheiwiller zu gönnen und auch hoch verdient gewesen. Trotzdem ein gelungener Tag auch für

die Cup-Organisatoren, denn Niklas Jihde stellte sich nach dem Spiel geduldig den Autogrammjä- gern und Fotografen, was natürlich speziell für unsere Junioren ein weiteres Highlight war.

## Frustverarbeitung nötig

Nun gilt es, die gezeigte Spielfreude und Kampf- bereitschaft nicht nur einem Nati-A Gegner zu beweisen, sondern auch in der Meisterschaft umzusetzen. Dann ist für die 1. Mannschaft des UHC Pfannenstiels so einiges zu erreichen!

*(Corine DaPra)*



*Das war die Welt für den UHC Pfannenstiel noch in Ordnung—  
Ein Bild für die Galerie kurz vor Spielbeginn*

# Wenn David gegen Goliath keine Chance hat

## Die zweite Schlacht: UHC Pfannenstiel gegen Piranha Chur

Nach dem klaren Verdikt des Vortages unseres Herren-Teams gegen die stark aufspielenden Grasshoppers haben wir Damen uns zwei Ziele gesteckt : Nr. 1, mindestens einen Treffer erzielen, Nr. 2, weniger Tore erhalten als unsere Herren.

## Reisecar mit internationaler Besetzung

Ganz so einfach war dieses Vorhaben jedoch nicht in die Tat umzusetzen, hat doch der Nati 1-Club Piranha Chur ihren Reisecar mit einem beeindruckenden Kader gefüllt: Unter anderem standen die Pfanni-Frauen drei Schwedinnen, einer italienischen Nati-Torhüterin, drei Nati- und drei U-19 Spielerinnen gegenüber und die Nervosität schon lange vor dem Spiel war dementsprechend gross. Wir hatten zwar nichts zu verlieren, schlossen wir doch die letzte Saison auf einem hinteren Tabellenrang der untersten Liga ab. Doch natürlich wollten wir uns so gut als nur möglich präsentieren und es den beissenden Fischchen aus dem Bergkanton nicht allzu leicht machen. Von den Trainern Marc Scheiwiler, Werner Blaser und Betreuer Adi Widmer wurden wir gut auf das Spiel vorbereitet, vor allem das Spiel gegen einige Herren im Abschluss-training hatte uns enorm viel gebracht und uns etwas auf das zu erwartende Tempo eingestimmt.

## Andrea Brändli Superstar

Nach Anpfiff gingen wir hochkonzentriert ans Werk und versuchten, ein defensives Spielsystem aufzubauen um das Tempo der Churerinnen etwas zu brechen. Zu Beginn gelang das auch nicht schlecht, der Nati-A-Gast schien diese Gegenwehr nicht erwartet zu haben. Nach wenigen Minuten dann die kleine Sensation, welche von den Zuschauern und natürlich den Spielerinnen wie ein Sieg gefeiert wurde. Andrea Brändli bezwang durch eine schöne Aktion die Torhüterin von Piranha, 1:0 – mit dem hatte niemand gerechnet. Führung gegen einen Schweizer Spitzen-Club! Nach diesem Schlag jedoch erwachten die Churerinnen und legten an Tempo zu, der Ausgleich fiel leider relativ rasch, und das erste Drittel endete mit dem für uns hervorragenden Resultat 1:5. Erst in den zweiten 20 Minuten zeigte sich der erwartete krasse

Unterschied zwischen Nati A und 1. Liga, die Tore bei den generell sehr gut parierenden Heim-Torhüterinnen Tina Schmid und Vera Notter fielen praktisch im 2 Minuten-Takt und bei uns zeigten sich Ermüdungserscheinungen. Piranha kombinierte nach Belieben und es schien als ob wir in diesem 2. Drittel den Ball nur aus weiter Ferne sahen. Bei derartigem Tempo konnten wir unsere Gegenwehr nicht aufrechterhalten, und somit hiess es ein klares 1 :16 nach 40 Minuten. Piranha kannte kein Pardon, hatte über 40 Minuten die besten Spielerinnen auf den Platz geschickt und spielte auf höchstem Niveau.

## Dem Nachwuchs eine Chance geben

Im letzten Drittel allerdings mobilisierten wir nochmals alle Kräfte und für alle stand ausser Frage, bis zur letzten Minute alles zu geben. Die Bündnerinnen setzten nun nebst den bewährten Skorerinnen einige Nachwuchsspielerinnen ein, und prompt hatten auch wir wieder mehr Spielanteil und sogar einige wenige Torchancen. Obwohl wir in den letzten Minuten unbedingt noch ein Tor erzielen wollten, gelang dies leider nicht mehr. Da aber Piranha nur noch 2 Tore erzielte, haben wir beide Ziele erreicht: ein Tor erzielt und weniger Tore erhalten als unsere Männer im UHC Pfannenstiel. Trotz der enorm hohen Niederlage verliessen wir das Spielfeld mit etwas Stolz und dem guten Gefühl, bis zum Schluss gekämpft zu haben. Wir hatten uns besser verkauft als so manch einer erwartet hatte, vor allem im ersten und letzten Drittel war die Überlegenheit, zumindest resultatmässig, nicht ganz so krass.

## Cup-Abenteuer für Pfannenstiel vorbei

Das Abenteuer Cup ist für diese Saison vorbei, wir haben uns gefreut einem derart attraktiven Gegner gegenüber zu stehen und sind nun gespannt was uns die Meisterschaftsrunden bringen !

*(Corine DaPra)*

# RENNEN FÜR FREUNDE

## Der Pfannenstiel-Sponsorlauf 2004

---

Nachdem in den letzten Jahren entweder gar kein Sponsorenlauf oder nur mit mässigem Resultat durchgeführt wurde, konnte dieses Jahr wieder mal aus den Vollen geschöpft werden! Die Präsenz war befriedigend hoch, wenn auch noch nicht ganz perfekt.

### Toller Einsatz der Junioren

Den grössten Effort leistete dabei wohl die ganze Juniorenabteilung. Es wurde mit viel Engagement Sponsoren gesucht und im Kreis gelaufen. Man war sich nicht zu schade, die Strapazen für den Verein auf sich zu nehmen und die zum Teil sicherlich verwünschten 20 Minuten Laufzeit mit so vielen Runden wie nur möglich hinter sich zu bringen. Speziell zu erwähnen gilt es die Mannschaft der Junioren C1 und diejenige der Juniorinnen C. Beide Teams traten komplett, ohne eine einzige Abwesenheit, zum Start an. Diese beiden Mannschaften, und auch die acht Läufer, welche über 400.- erlaufen haben, werden während der Saison ein kleines Dankeschön vom Club erhalten.

### Verpflegung für die Fans ab nächstem Mal

Aufgrund des Erfolges und den vielen anwesenden Eltern ist es sicherlich in Erwägung zu ziehen, das nächste Mal für Verpflegung der unterstützenden Mamis und Papis zu sorgen. Denn diese sollten ja schliesslich nicht zu kurz kommen und die vor lauter Anfeuerung ganz trockenen Kehlen wieder etwas anfeuchten können.

### Danke an alle

Wir möchten hiermit nochmals allen Teilnehmern, Sponsoren und weiteren Supportern ganz herzlich für ihre Unterstützung danken, denn es nützt alles nichts, wenn die Vereinsmitglieder nicht am selben Strang ziehen und dem Sponsorenlauf fernbleiben. Wir denken, wir können alle mit uns zufrieden sein und hoffen, beim nächsten Mal das diesjährige Resultat noch zu toppen!

*(Claudio Alborghetti / Pascal Altherr)*



*Die beiden Organisatoren des Sponsorlauf 2004—  
Claudio Alborghetti und Pascal Altherr*

# Der Pfannenstiel—Sponsorlauf 2004

---



# PFANN-IN-TEAM

## Nicht ganz ernst zu nehmen

### Mini-Charbi: Sieg mit Raritäten-Selbstbau

Roger Charbon war wieder einmal in der Zeitung und zwar gewann er das Minigolf-Volksturnier in Wetzikon in der Disziplin "mit eigenem Material". Nun fragt sich der geneigte Leser, was denn mit "eigenem Material" gemeint ist. Abklärungen der Chüelbox-Redaktion haben ergeben, dass es sich bei Rogers Schlägern um ehemalige Ultra-Light-Unihockeystöcke handelt, die er in mühseliger Handarbeit in die richtige Form gebogen hat. Gemäss Aussage von "Charbi" sehe er den grossen Vorteil darin, dass mit diesem Stock sicher nie ein Ball hoch wegkommt. Seine grösste Sorge ist aber, dass die Produktion der Ultra-Lights schon vor längerer Zeit eingestellt wurde und sein Vorrat sich langsam aber sicher dem Ende zuneigt.



Von links: Chantal Sapin (Jugend), Franziska Trachler (Damen), Lothar Rosenkranz (Herren), Roger Charbon (mit eigenem Material). (6)

### Super — Mario: Das Steuer fest in der Hand?

Mario Lanz hats auf der Forchstrasse mit über 130 Sachen erwischt. Doch er fühlt sich unschuldig, es war Sonntag Nacht, weit und breit kein Verkehr, da darf man doch schneller fahren, sowieso wenn man ein so guter Autofahrer wie er ist. Er wird nun alle Hebel in Bewegung setzen, damit er seine Busse heruntergesetzt wird. Wenn nicht, muss er für vier Wochen zu Fuss gehen. Somit wäre der Strassenverkehr zumindest für 4 Wochen wieder sicherer.

### Chaos-Mäse: Zerstreut das Spiel verpasst

Wieder einmal liefert Marcel „Mäse“ Schwarz ein kleines Geschichtchen zum Schmunzeln: Wegen seiner Verletzung war im Cupspiel gegen Wallisellen nicht im Kader, wollte sich aber das Spiel nicht entgehen lassen. Nachdem er den ganzen Tag zusammen mit einem Kollegen die Seele baumeln liess, machte er sich auf in die Halle. Gedankenverloren nahm er den Zug, dann den Bus und dann noch das Forchbähnli, stieg in Egg aus und .... ja, genau, das Spiel fand in Kloten statt. Das bemerkte dann auch unser lieber Marcel. Was lehren wir daraus für die Zukunft? Cupspiele nur noch zu Hause austragen oder dann sicherstellen, dass jemand Mäse abholt.

*(eingegangen)*





# Restaurant Grütli

Forchstrasse 191  
8132 Hintereggen  
Telefon 01 984 02 32  
Sa + So geschlossen

*Felix und Erika Wyder-Bösch*

- Säli für Vereins- und Familienanlässe
- Sitzungszimmer
- Kegelbahn

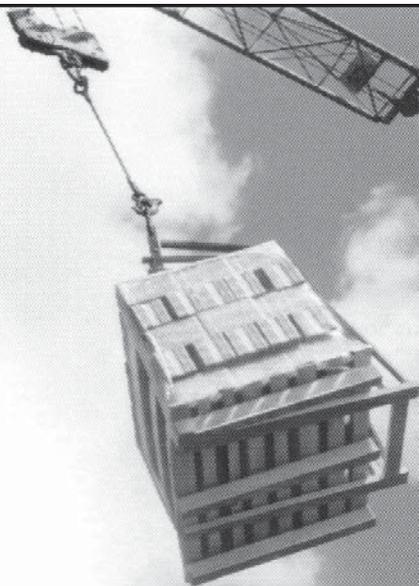
## FÜR PERSÖNLICHEN SCHMUCK

GOLDSCHMIEDATELIER REGINE BRANDT  
ZENTRUM RÖSSLI 8132 EGG  
TEL. 984 27 17 FAX 984 31 43

REGINE@BRANDT.LI  
WWW.SCHMUCK-RB.CH



# Gadola schafft Raum.



- ▶ Verputzte Aussenwärmedämmung
- ▶ Vorgehängte, hinterlüftete Fassaden
- ▶ Hochbau und Tiefbau
- ▶ Immobilien und Verwaltungen

Zertifiziert ISO 9001

**GADOLA UNTERNEHMUNGEN**, 8618 Oetwil am See/8132 Egg  
Tel. 01 929 61 61, Fax 01 929 61 71, [www.gadola-bau.ch](http://www.gadola-bau.ch), [info@gadola-bau.ch](mailto:info@gadola-bau.ch)

gadola

schafft Raum.